

CDU vor Ort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder des
CDU-Kreisverbandes
Ravensburg,

noch wenige Tage bis zur Landtagswahl 2021. Unsere beiden Kandidaten Raimund Haser und August Schuler sind wie die ganze Partei seit Wochen mit Volldampf unterwegs. Es geht um sehr viel bei dieser Wahl. Für Baden-Württemberg als auch für unsere Region. Es darf am 14. März keine Mehrheit jenseits der Union im Stuttgarter Landtag geben. Eine Neuauflage von grün-rot oder eine Ampel mit etwas FDP-Kosmetik wären eine Katastrophe für unser Land. Regionalkreise, mehr Einheitsschulen, weniger Einfamilienhäuser und keine neuen Straßen sind nur die Vorboten dessen, was auf uns ohne CDU-Regierungsbeteiligung zukommen würde. Unsere fünf CDU-Minister in Stuttgart, Kultusministerien Dr. Susanne Eisenmann, Innenminister Thomas Strobl, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Landwirtschaftsminister Peter Hauk sowie Europa- und Justizminister Guido Wolf haben zusammen mit der Landtagsfraktion in den letzten 5 Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet und viel grünen Unsinn bei Bildung, Verkehr, Landwirtschaft, Sicherheit sowie anderen Bereichen verhindert und gleichzeitig viele gute Dinge für das Land und die Menschen auf den Weg gebracht. Damit dies so bleibt, müssen wir in den nächsten Tagen alle gemeinsam noch eine Schippe drauflegen. Für eine CDU-Regierungsbeteiligung in Stuttgart mit einer Ministerpräsidentin Dr. Susanne Eisenmann und für unsere beiden Landtagsabgeordneten vor Ort, die unsere Region in den letzten 5 Jahren hervorragend repräsentiert haben.

Es gilt, das Direktmandat von Raimund Haser im Allgäu zu verteidigen und das Direktmandat mit August Schuler in Ravensburg gegen Manfred Lucha, der als Gesundheitsminister keine gute Figur beim Thema Impfen macht, zurück zu gewinnen.

Damit dies gelingen kann, bitte ich jeden einzelnen von Ihnen um Ihren ganz persönlichen Einsatz bis zum 14. März. Reden Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten und werben Sie darum, das Kreuz am Wahltag bei der CDU zu machen.

Gemeinsam für unseren Raimund Haser und unseren August Schuler, mit unseren Zweitkandidatinnen Silke Reitsam-Surbeck und Sylvia Zwisler.

Und denken Sie besonders an eines. Wer Kretschmann wählt, wählt grün.

Hertzliche Grüße

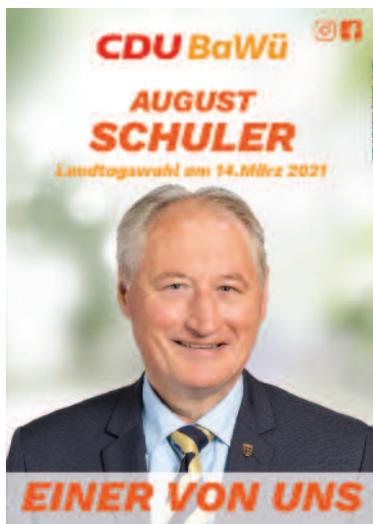
Ihr
Christian Natterer

Christian Natterer, MdB
CDU-Kreisvorsitzender



#LTWBW21 || AUF DIE CDU KOMMT ES AN

Herzlichen Dank ... an die zahllosen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz – und dies bei z.T. schwierigsten Rahmenbedingungen (klirrende Kälte, Schneechaos, Corona-Beschränkungen, etc...!)



Susanne Eisenmann: „Unser Land steht vor einem neuen Jahrzehnt mit gewaltigen Herausforderungen - in der Wirtschaft, in der Bildung, im gesellschaftlichen Zusammenleben und in der Ökologie. Ein „Weiter so!“ wird uns nicht durch diese schwierigen Zeiten führen. Gemeinsam müssen wir die Zukunft gestalten - mit neuen Ideen, Mut und Tatkraft. Ich stehe für ein modernes, ein sicheres, ein aufgeschlossenes, ein tolerantes und ein vielfältiges Baden-Württemberg. Ich bin überzeugt, unser Land kann noch mehr. Baden-Württemberg soll auch weiterhin an der Spitze des Fortschritts stehen und die besten Köpfe von morgen ausbilden. Deshalb möchte ich als Ministerpräsidentin noch mehr Verantwortung für unser schönes Land übernehmen.“



Aus dem Kreisverband

33. Parteitag der CDU Deutschlands am 15. und 16. Januar 2021

Armin Laschet zum neuen CDU-Bundesvorsitzenden gewählt

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lütke (Screenshot: Christian Natterer)

Armin Laschet ist der neue Vorsitzende der CDU Deutschlands: in einer mit viel Spannung erwarteten Abstimmung konnte er sich auf dem digitalen Bundesparteitag am 16. Januar 2021 im zweiten Wahlgang mit 521 abgegebenen gültigen Stimmen gegenüber Friedrich Merz (466 Stimmen) durchsetzen. Zuvor war bereits im ersten Wahlgang Dr. Norbert Röttgen mit 224 Stimmen ausgeschieden.

Der CDU – Kreisvorsitzende Christian Natterer, MdB, gratulierte dem frisch gewählten Vorsitzenden und sicherte ihm seine Unterstützung zu: „In einer demokratischen Wahl kann immer nur einer gewinnen. Deswegen ist es selbstverständlich, dass wir uns nun hinter dem neuen Vorsitzenden versammeln und diesen bei seiner schweren Aufgabe, die Partei zusammen zu führen, mit aller Kraft unterstützen“ versprach Natterer und betonte, daß es eine großartige Sache gewesen sei, mit Armin Laschet, Friedrich Merz und Norbert Röttgen drei hervorragende Kandidaten zur Verfügung gehabt zu haben, die alle Ihre Stärken und Schwerpunkte hätten und die mit ihrer Programmatik die ganze Breite der letzten großen verliebenden Volkspartei Deutschlands, unserer CDU, abbildeten.

Im Kreisverband Ravensburg, wie auch in weiten Teilen des CDU – Landesverbandes Baden – Württemberg, hatte sich im Vorfeld der Neuwahl eine klare Präferenz zugunsten des unterlegenen ehemaligen Vorsitzenden der CDU / CSU – Bundestagsfraktion, Friedrich Merz, herauskristallisiert (siehe gesonderten Bericht).

Ganz besonders herzliche Glückwünsche gehen an alle Gewählten der CDU Baden – Württemberg, allen voran an unseren Landesvorsitzenden Thomas Strobl (stellvertretender Bundesvorsitzender), an die Integrationsbeauftragte im Bundeskanzleramt Annette Widmann-Mauz, MdB (Mitglied des Präsidiums), sowie den Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Thomas Bareiß, MdB, Gudrun Heute-Bluhm, Olaf Gutting, MdB und Monica Wüllner (jeweils Mitglied im Bundesvorstand).

Ein großes Lob gebühre der CDU Deutsch-

lands und dem Team um Generalsekretär Paul Ziemak, was Organisation und Durchführung anberaube, betonte die Parteitagsdelegierte Gabi Messarosch gegenüber CDUvorOrt: „Was wir hier als Par-

tei im Sinne eines Gradmessers für einen Digitalen Parteitag vorgelegt haben, ist aller Ehren wert – Rezo war gestern!“ so die langjährige Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Ravensburg. <<<



Unsere Delegierten des ersten Digitalen Parteitags der CDU Deutschland:

Katharina Beyersdorff, Phillip Bürkle, Norbert Lins MdB, Gabi Messarosch, Christian Natterer MdB, Diana Raedler, Tina Schädler, Waldemar Westermayer MdB a.D.

**BAUERN
KÄSEREI
LEUPOLZ**
100% ALLGÄU

**Echt aus dem Allgäu.
Echt handwerklich hergestellt.
Echt direkt vom Bauern.**

Gras, Kräuter und Heu von Allgäuer Wiesen sind die Grundlage für unseren Käse. Traditionell von Hand gekäst und garantiert Gentechnik frei. Nicht nur weil's schmeckt lohnt sich ein Besuch in unserer Käserei.

Ladenöffnungszeiten:

Mo, Di	9.00 – 12.30 Uhr
Mi	9.00 – 12.30 // 15.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.30 Uhr
Fr	9.00 – 18.00 Uhr
Sa	8.00 – 12.00 Uhr

Allgäuer Emmentalerkäserei Leupolz eG
Steinbergstraße 1 | 88239 Wangen im Allgäu
Tel.: 07506/225 | kaeserei@kaeserei-leupolz.de
www.kaeserei-leupolz.de

BEITER
STEUERBERATER

Wir erweitern Ihren Spielraum.

Zuverlässig und kompetent beraten wir seit über 50 Jahren Unternehmen, Privatpersonen und natürlich gerne auch Sie. Wir bieten auch attraktive Ausbildungsplätze zum Steuerfachangestellten (m/w/d).

Ravensburg
BEITER GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Ziegelstraße 15 · 88214 Ravensburg
Telefon +49 751 56056-0

Wangen im Allgäu
BEITER GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Leutkircher Straße 19 · 88239 Wangen
Telefon +49 7522 9752-0

> www.beiter-gmbh.de

IHRE KARRIERE,
IHRE CHANCE
JETZT
BEWERBEN!

Landtagswahl 2021 - Virtuelle Vorbereitung des Wahlkampfes

CDU-Kreisvorstand und Ortsvorsitzende tagen digital

Von CDU – Kreispressesprecher Christian Lütke (Screenshot: Christian Natterer)

„Stellt Euch vor, es ist Landtagswahlkampf und keiner darf hin!“ – Nein, ganz so weit wird es freilich nicht kommen aber die pandemiebedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens machen allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern durchaus zu schaffen, was Planung und Durchführung des Landtagswahlkampfes im Frühjahr 2021 anbetrifft.

Um auch unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig zu bleiben und einen möglichst reibungslosen und im Ergebnis erfolgreichen Wahlkampf zu gewährleisten, beriet sich der CDU – Kreisvorstand am 20. Januar 2021 im Rahmen einer virtuellen Arbeitssitzung mit den Orts-, Gemeinde – und Stadtverbandvorsitzenden. Hinzugeschaltet waren auch Landrat Harald Sievers (CDU), die Abgeordneten Norbert Lins, Axel Müller, Josef Rief, August Schuler und Raimund Haser sowie deren Wahlkampfteams.

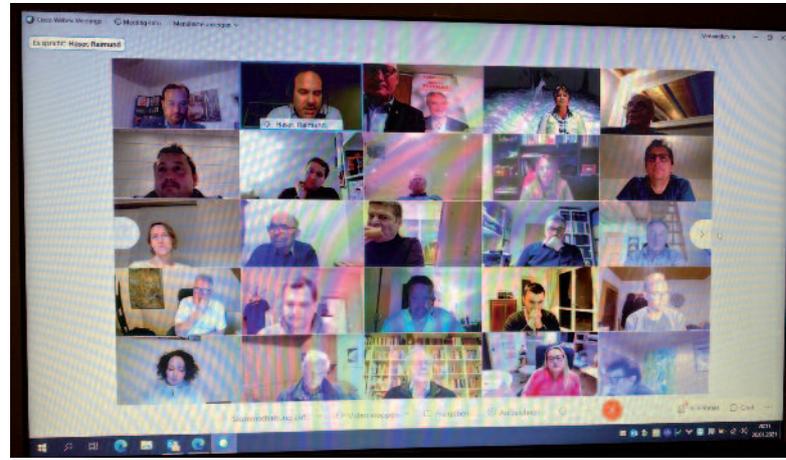
Nach einem kurzen Bericht des CDU – Kreisvorsitzenden Christian Natterer vom CDU – Bundesparteitag am 15. und 16. Januar 2021 (siehe gesonderten Beitrag) startete die Ortsvorsitzendenkonferenz mit einem Impulsreferat der beiden Landtagsabgeordneten Raimund Haser und August Schuler, in welchem der aktuelle Stand der individuellen Vorbereitungen zur Landtagswahl dargelegt wurde. Eindringlich warnten beide Landespolitiker vor einer möglichen Situation, in der die CDU nicht mehr an der Regierung beteiligt wäre – dies hätte verheerende Auswirkungen auf das Land.

Da es aufgrund der aktuellen Situation kaum

möglich sei, mit den Bürgerinnen und Bürgern physisch in Kontakt zu treten, insbesondere im Rahmen der sonst üblichen Wahlkampftermine oder Marktstände, kämen nunmehr sowohl alternativen Veranstaltungskonzepten, wie etwa virtuellen Bürgersprechstunden, einem professionellen Auftritt in den Sozialen Medien und nicht zuletzt einer flächendeckenden Plakatierung eine besondere Bedeutung zu.

Auch Druckerzeugnisse, die per Post oder persönlichem Einwurf in die Haushalte gelangten, wie vor allem die Kandidatenprospekte, würden zu Corona – Zeiten eher noch mehr zur Kenntnis genommen als sonst, stellte der Kreisvorsitzende Christian Natterer fest und warb dementsprechend um intensive Nutzung der vorgenannten Plattformen bzw. Werbemittel.

Vor diesem Hintergrund habe der CDU – Kreisverband für den aktuellen Landtagswahlkampf auch 47 Großflächenplakate bestellt und damit weit mehr als früher – allerdings genehmigten vielerorts die zuständigen Behörden nur noch wenige dieser Plakate auf öffentlichem Grund, weshalb man verstärkt auf die Unterstützung von privaten Grundstücksbesitzern angewiesen sei.



Ein generelles Verbot von Infoständen im herkömmlichen Sinne gebe es im Übrigen nicht, wenngleich aufgrund der Pandemie – Lage sinnvollerweise Veranstaltungen dieser Art erst ab Anfang März zu empfehlen wären.

Sollten derartige Wahlkampfveranstaltungen wieder möglich werden, erginge aus Sicht des Landtagsabgeordneten Raimund Haser an die ausrichtenden Verbände jedoch eine wichtige Bitte: „Halten Sie sich bei Ihren Wahl-



kampfauftritten möglichst an das aktuelle Corporate Design des CDU – Landesverbandes [weiß / orange, Red.] und verzichten Sie auf alte Werbemittel in den Farben Grün und Rot, wie sie in den 90er Jahren üblich waren!“ Diese seien teilweise immer noch im Einsatz, verriet Haser den überraschten Konferenzteilnehmern und trug damit kurzzeitig zur Erheiterung bei.

Für organisatorische Rückfragen stünde wie gewohnt die CDU – Kreisgeschäftsstelle in Weingarten zur Verfügung: info@cdu-kreis-rv.de <<<

Regionaler Genuss ...

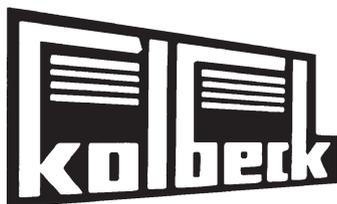
... in Sachen Fleisch und Wurst, denn die regionale Vermarktung liegt uns am Herzen. Versuchen Sie deshalb unser Bioland - Weiderind, Buchmann's LandSchwein und vieles andere mehr!

Wir wünschen guten Appetit bei unseren guten Fleisch- und Wurstspezialitäten!



Buchmann GmbH
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut - Gullen
Telefon 07 51 / 7 60 50, Fax 07 51 / 76 05 50

www.buchmann-gmbh.de



Kolbeck GmbH

Lagerstr. 16 • Grünkraut-Gullen • Tel. 0751/76 93 00 • Fax 7 69 30 15
www.kolbeck-fensterbau.de • E-Mail: info@kolbeck-fensterbau.de

Fenster + Türen aus Holz/ Holz-Alu u. Kunststoff

Aus dem Kreisverband



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landkreises,

seit fast einem Jahr setzt uns allen das bis dahin unbekannte und hochaggressive neue Coronavirus zu. Viele im Landkreis haben sich in dieser Zeit infiziert und es ist leider auch zu zahlreichen Todesfällen gekommen. Eine sehr ernste Situation. Umso wichtiger ist es, daß bei uns seit dem 11. Januar 2021 Menschen, die in Pflegeheimen leben, gegen das Virus geimpft werden und seit dem 22. Januar 2021 auch die Impfungen in den Krankenhäusern und im Kreisimpfzentrum (KIZ) begonnen haben. Aktuell können wir für unseren Landkreis vom Land leider nur relativ wenige Impfdosen erhalten. Damit läuft die weltweite Impfkampagne zunächst nur langsam an, wir sind aber guter Dinge, daß sich mit einer anstehenden Lieferung von Impfdosen noch im Verlauf des Frühjahrs deutlich mehr Menschen im Landkreis vor einer Erkrankung an Covid-19 schützen können.

Daß ein Impfstoff zu Beginn knapp sein würde, hat Sie sicherlich nicht überrascht. Gut verstehen kann ich auch, daß das ursprüngliche Terminvergabemodell unseres Bundeslandes gerade unter diesem Umstand vielen Impfwilligen Mühen gemacht hat. Trotzdem sollten wir aber nicht vergessen, daß die Tatsache, daß bereits nach zehn Monaten ein hochwirksamer Impfstoff gegen eine neue Krankheit zur Verfügung steht, eine sehr außergewöhnliche Leistung der Wissenschaft und insgesamt ein großer Erfolg für die Seuchenbekämpfung ist, den bis vor Kurzem niemand von uns ernsthaft hat erwarten können.

Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich bei uns für eine Mitarbeit in unserem Kreisimpfzentrum gemeldet haben. Über die Frage, ob und wie wir, wenn es einen deutlich größeren Impfstoffzufluss gibt, die Impfmöglichkeiten auch stärker in die Fläche des Landkreises tragen können, machen wir uns weiterhin Gedanken. Bis dahin bitte ich Sie: Halten wir gemeinsam weiter durch!

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Impfbereitschaft!

Harald Sievers

Landrat Harald Sievers
Stand: 4. Februar 2021

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR CORONA-IMPfung IM LANDKREIS RAVENSBURG

Weshalb wird eine Impfung empfohlen?

- Eine Impfung trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei.
- Die derzeit zugelassenen Impfstoffe waren in der Erprobung sehr wirksam.

Wer kann sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat mit dem Ethikrat und der Leopoldina ein Konzept mit Empfehlungen zur Reihenfolge der zu impfenden Personen entwickelt.

Zunächst sind die besonders gefährdeten Personen an der Reihe:

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
- Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- medizinisches Personal, das einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Coronavirus-Impfverordnung. Zu welchem Zeitpunkt auch andere Personen geimpft werden können, hängt wesentlich von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Alle berechtigten Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs können sich in jedem Zentralen Impfzentrum (ZIZ) und jedem Kreisimpfzentrum (KIZ) in Baden-Württemberg impfen lassen. Das Impfzentrum des Landkreises Ravensburg befindet sich in der Oberschwabenhalle in Ravensburg.

Wie erfolgt die Terminvergabe?

- Eine Impfung in einem ZIZ oder KIZ erfolgt nur mit Termin.
- Ein Termin kann nur telefonisch über die zentrale Telefonnummer des Landes 116 117 (möglichst aus dem Festnetz anrufen) oder online

unter www.impfterminservice.de (Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse und die Möglichkeit eine SMS zu empfangen) vereinbart werden.

- Bei der Terminvereinbarung bekommen Sie gleichzeitig die Termine für die Erst- und Zweitimpfung.
- Eine Terminvereinbarung beim Landkreis Ravensburg oder unmittelbar beim KIZ ist nicht möglich.
- Bitte lassen Sie sich von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn helfen, wenn Sie mit der Terminvereinbarung Schwierigkeiten haben.

Was muss ich zur Impfung mitbringen?

- Termincode, den Sie bei der Anmeldung erhalten haben
- Impfpass, Krankenversichertenkarte und ein Ausweisdokument (beispielsweise Personalausweis).
- Als Mitarbeitende von Pflege- und anderen Einrichtungen bringen Sie bitte außerdem eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers mit.

Was mache ich, wenn ich nicht mehr mobil bin?

- Evtl. können Ihnen Angehörige, Freunde oder Nachbarn helfen.
- Jeder, der auch heute schon beispielsweise Fahrten zum Hausarzt von der Krankenkasse bezahlt bekommt, kann auch für den Weg zum Impfzentrum die Möglichkeit einer sogenannten Krankenfahrt nutzen.
- Eine entsprechende ärztliche Verordnung kann telefonisch bei Ihrem Hausarzt angefragt werden.
- Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.rv.de/impfung

Stand: 4. Februar 2021

druckidee

Jochen Abt e.K.

Gewerbegebiet Mariatal
Mooswiesen 13/1
88214 Ravensburg

fon +49 (0) 7 51 6 21 06
fax +49 (0) 7 51 6 21 46
www.druckidee-abt.de



Entwurf & Satz
Offsetdruck
Buchdruck
Geschäftsdrucksachen
Privatdrucksachen
Vereinshefte
Plakate
Kopierservice

Ideen sichtbar machen ...

PB GmbH

Planungsbüro Burr
HEIZUNG | KLIMA | SANITÄR

20 Jahre

BÜRO Bahnhofstrasse 15 | 88299 Leutkirch
EMAIL e.burr@pb-burr.de INTERNET www.pb-burr.de

PATRICK BOCK

- ALTBAUSANIERUNG
- TROCKENBAU
- WÄRMESCHUTZ
- FARBE

PUTZ & STUCCO

88263 Horgenzell
Tel. 07504/915128
www.bock-stark.de

ROTKALK
WOHL | FÜHL | WERK | STOFF

Unsere Abgeordneten

Norbert Lins MdEP

„Fit für 55 in Europa“ - Meine Themen 2021

Fit für 55 in Europa - Hinter diesem Namen versteckt sich kein Fitnessprogramm fürs beste Alter, sondern das Programm der Europäischen Kommission für die Klimapolitik der EU. Das Jahr 2021 soll die Frage beantworten, wie wir Europa fit für eine Emissionsminderung von 55% bis 2030 und klimaneutral in 2050 machen können. Nachdem 2020 stark von der Corona-Pandemie geprägt war, freue ich mich dieses Jahr aktiv an relevanten Themen für unsere Heimat zu arbeiten. Als Industriestandort mit starkem Mittelstand ist die Frage nach einer wirtschaftsverträglichen Klimapolitik sehr wichtig. Ich sehe die Pläne der Kommission allerdings auch als Chance, uns als zukunftsweisender Ideenstandort zu beweisen. Um optimal darauf vorbereitet zu sein, möchte ich Ihnen im folgenden Beitrag meine wichtigsten Themen fürs kommende Jahr vorstellen.

Umsetzung statt Zahlen-Bingo in der Klimapolitik

2020 war neben Corona bestimmt durch einen Überbietungs-Marathon einiger politischen Gruppen zum neuen EU-Klimaziel. Im Dezember entschieden sich dann die Staats- und Regierungschefs unter Angela Merkel für ein vernünftiges Klimaziel von minus 55% CO₂ bis 2030. Dieses ist zwar immer noch sehr ambitioniert, aber realistisch und umsetzbar. Wichtiger als ein Zahlen-Bingo finde ich allerdings die konkrete Umsetzung, denn daran misst sich erst der Wert einer Politik. Das Fit für 55 Programm, welches die Kommission im Juni vorstellen will, umfasst Erneuerungen, die für Baden-Württemberg entscheidend sein werden - sei es die Überarbeitung des Emissionshandels, der Energieeffizienzrichtlinie oder die Förderung von erneuerbaren Energien. Besonders im Fokus für unseren Automobilstandort werden die Verhandlungen zu neuen CO₂-Flottengrenzwerten und Abgasnormen für PKW sein. Hier fordere ich die Kommission klar auf, nicht einseitig auf ein mögliches Auslaufen des Verbrenners zu schauen, sondern Technologieoffenheit zu wahren. Es wäre schade, innovativen Technologien keine Chance zu geben, nur weil eine Technologie gerade besonders attraktiv scheint. Viel besser ist es, alternative Antriebe und Kraftstoffe ebenfalls zu fördern und Lösungen wie zum Beispiel Filtertechniken an Straßen und an Autos für bessere Luftqualität zu installieren.

Wirtschaft und Klima - Hand in Hand

Eine Klimapolitik kann nur erfolgreich sein, wenn sie von der Gesellschaft und Industrie unterstützt wird. Deshalb wird die Europäische Kommission ebenfalls im zweiten Quartal eine neue Industrie-Strategie veröffentlichen. Innovation und Wirtschaftsleistung sind nur möglich, wenn sich Firmen auf ihre Kernarbeit fokussieren können und nicht mit Bürokratie beschäftigt sind. Ich fordere deshalb ein verbindliches Ziel zur Verringerung des Verwaltungsaufwands in der neuen Industriestrategie. Zudem soll es einen verbindlichen KMU-Test für neue Gesetzesvorgaben geben. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Kommission ein Innovationsprinzip in ihren neuen Vorhaben verankert. Bei aller Ambition in der Klimapolitik kommt es letztendlich darauf

an, ob diese planbar und innovationssteigernd im Mittelstand ankommen wird.

Landwirtschaft und Klima

Als Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses im Europäischen Parlament bleibt die Agrarreform im ersten Halbjahr mein Kernthema. Ich bin optimistisch, dass wir diese bis zum Sommer abschließen können und so Planungssicherheit für die Landwirtschaft schaffen. Diese Reform läutet bereits jetzt in den Verhandlungen einen Systemwechsel ein - sie wird nachhaltiger und tut mehr fürs Klima und die Umwelt. Gleichzeitig wird sie aber auch die Weichen für die nächste Generation an Landwirtinnen und Landwirten stellen. Mir liegt es am Herzen, dass Landwirt ein attraktiver Beruf bleibt und wir so langfristige Versorgungssicherheit mit europäischen Produkten garantieren können.

Attraktive ländliche Räume

Ein weiteres Herzensthema für mich in 2021 sind die ländlichen Räume. Gemeinsam mit der Kommissarin für Demokratie und Demografie Dubravka Šuica wird mein Ausschuss an einer langfristigen Strategie für attraktive ländliche Räume arbeiten.



Mit vielen Themen wird sich Norbert Lins 2021 im Europäischen Parlament beschäftigen.

Bild: © EPPGroup - MLahousse

Neben der Landwirtschaft als attraktiver Arbeitgeber, sind hier auch weitere Themen zu beachten: Verkehrsplanung und Mobilität, Schule und Bildung, Demografie und Daseinsvorsorge, Breitbandausbau und gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie bürgerschaftliches Engagement.

Mit diesen Themen ist das Jahr 2021 gut gefüllt. Ich freue mich darauf, dass wir uns in hoffentlich mehr persönlichen Wahlkreisterminen dieses Jahr dazu austauschen zu können, um gemeinsam „fit für 55“ zu werden. <<<



Die clevere Verpackung!

- Sperrholzkisten
- Vollholzkisten
- Export-Verpackungen (seemäßig)
- Luftfrachtverpackung

- Paletten
- Kartonagen
- IPPC-Behandlung
- Hitzebehandlung f. China

Altshausener Verpackungstechnik GmbH
 Stubener Straße 4 Telefon 0 75 84 / 92 00-0 E-mail: mail@altshausener-verpackungstechnik.de
 D-88361 Altshausen Telefax 0 75 84 / 92 00 92 www.altshausener-verpackungstechnik.de
 ... ein Unternehmen der Holzwerk Baumann-Gruppe

Mach, was wirklich zählt:
Pflege!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Pflegefachkräfte (w/m/d)
Pflegehelfer (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit.



0751/79060

Albert-Schweitzer-Strasse 16-18
88213 Ravensburg
rv.weststadt@betreuung-und-pflege.de

www.karriere-bei-alpenland.de

Unsere Abgeordneten



Foto: Sarah Eckstein

Axel Müller MdB

Liebe Parteifreundinnen und liebe Parteifreunde!

Immer wieder werde ich mit dem Vorwurf konfrontiert, dass der Deutsche Bundestag im Rahmen der Pandemiebekämpfung nicht ausreichend beteiligt sei. Daher will ich die Gelegenheit nutzen, diesen Vorwurf etwas zu entkräften und die Diskussion darüber mit einigen Zahlen zu versachlichen.

In der vergangenen Sitzungswoche (Ende Januar) hat sich das Parlament in seinen Debatten 435 Minuten – also mehr als sieben Stunden – allein mit dem Thema Pandemiebekämpfung beschäftigt. Dabei sind die Beratungen der Fachausschüsse und Sachverständigenanhörungen nicht mitgezählt, in denen das Thema ebenfalls einen breiten Raum eingenommen hat. Im zentralen Gesundheitsausschuss ist Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in fast jeder Sitzung anwesend und steht den Abgeordneten Rede und Antwort – und zwar allen Fraktionen, nicht nur der CDU/CSU.

Seit Ausbruch der Pandemie gab es acht so ge-

nannte Aktuelle Stunden, die immer dann stattfinden, wenn herausragende oder überraschende Ereignisse eine sofortige parlamentarische Befassung verlangen. Bei etwa 20 Sitzungswochen seit Ausbruch der Pandemie haben wir uns also jede zweite bis dritte Sitzungswoche im Rahmen einer Aktuellen Stunde zusätzlich mit dem Thema befasst. Es gab 285 Anträge im Bundestag zum Thema Corona und seinen Auswirkungen. Die Fraktionen oder Teile von ihnen stellten 1.500 schriftliche und 300 mündliche Anfragen an die Bundesregierung. Zusätzlich gab es bislang sechs Regierungserklärungen und zwölf Regierungsbefragungen – immer exklusiv zum Thema Corona. 52 Gesetzgebungsverfahren – statistisch mehr als zwei in jeder Sitzungswoche – drehten sich um die Viruspanemie.

Und ja, zu Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr haben Bundes- und Landesregierungen manche eilige (und notwendige) Entscheidungen ohne parlamentarische Rückkopplung getroffen. Im Rahmen der Diskussionen um das Infektionsschutzgesetz im Herbst 2020 haben die Parlamentarier dann aber der Regierung ziemlich präzise Handlungsanweisungen ins Gesetz geschrieben und die Möglichkeiten klar vorgezeichnet und begrenzt. Mir wäre kein Gesetz bekannt, in dem Zeitdauer und Begründungszwang einer Regierung so scharf geregelt sind.

Das Parlament kontrolliert die Regierung auch und gerade in diesen Wochen und Monaten in gleicher Stärke wie zuvor, wir ersetzen aber nicht die Bundesregierung. Daher bleibe ich dabei: Die parlamentarische Demokratie funktioniert auch in der größten Krise unseres Landes seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Und wenn wir Parlamentarier oder die Regierung Grenzen doch überschreiten – unwissentlich –, dann melden sich meine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen an den Gerichten des Landes zu Wort. Dort sind seit Beginn der Pandemie Hunderte Anträge auf gerichtliche Entscheidungen eingereicht worden – und teilweise wurde diesen ja auch stattgegeben. Nur war die Begründung für eine positive Entscheidung nie, dass der Deutsche Bundestag nicht ausreichend beteiligt ge-

wesen sei. Also kann man auch mit Blick darauf weiter konstatieren: Auch unser deutscher Rechtsstaat bewährt sich in dieser Krise.

Ich habe diese Zusammenhänge in den letzten Wochen vielfach erläutert – aber es gibt noch einen weiteren Punkt, den ich gerne kurz aufgreifen möchte. Es wird immer wieder der Eindruck erweckt, dass die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin etwas rechtlich Unanständiges sei und damit Politik nach Gutsherrenart betrieben werde. Bei emotionsloser Betrachtung sitzen da schlicht die zusammen, die nach unserem Staatsaufbau und unserer Verfassung zuständig sind. Es sind die Bundesländer, die für die Ausführung des Infektionsschutzgesetzes zuständig sind. Daher ist es angezeigt, dass sie sich mit dem Bund auf Regierungsebene absprechen. Die rechtliche Umsetzung der Beschlüsse erfolgt dann in den Bundesländern, Landesparlamenten und – sofern gefragt – im Deutschen Bundestag.

Abschließend halte ich aus Überzeugung fest: Es gibt keinen Grund, Zweifel an der Funktionsfähigkeit unseres Staates zu haben oder gar zu säen. Das ist völlig unnötig und stärkt nur diejenigen, die unseren Staat verachten. Das heißt aber nicht, dass wir nicht jeden Tag – gemeinsam – um den richtigen Weg ringen und überlegen sollten, wie wir aus dieser historischen Krise wieder herausfinden. Das heißt für mich, dass wir die einschränkenden Maßnahmen stets auf ihre Wirkung und Notwendigkeit prüfen. Ein Selbstläufer ist die Bewältigung der Krise und ihrer Folgen nämlich nicht. Für die bestmöglichen Lösungen bin ich jedoch mit vielen Kolleginnen und Kollegen in Berlin, im Land und im Kreis gemeinsam im Einsatz.

Blieben Sie behütet!

Ihr / Euer Axel Müller

Axel Müller

<<<

Elektrotechnische Anlagen

Elektroinstallation Netzwerktechnik Elektrogeräte	KNX-Gebäudetechnik Kommunikationstechnik Kaffeefüllautomaten	Beleuchtungssysteme Alarm/Videoüberwachung Ersatzteile für Hausgeräte
--	---	--

0751 / 5 17 22

 Fax 5 46 26

Paolo Di Fonzo

info@elektro-difonzo.de
www.elektro-difonzo.de

Hähnlehofstraße 39 • 88250 Weingarten

Unterwegs zu Hause sein!

A 96 München - Lindau
Ausfahrt-Nr. 10 Aichstetten

Tanken - Shopping - Schlemmen
24 Stunden - 365 Tage

HYDRAULIK • PNEUMATIK
WÄLZLAGER • INDUSTRIE TECHNIK

ZENTRAL IN RAVENSBURG

Hepp GmbH & Co. KG Goethestraße 34 88214 Ravensburg
 Telefon 0751 35 901 98-0 info@hepp-ravensburg.de
www.hepp-ravensburg.de

Unsere Abgeordneten

Josef Rief MdB

Haushaltsabschluss im Bund besser als erwartet

Im Januar hat das Bundesfinanzministerium die Abrechnung des Bundeshaushalts für das schwierige Jahr 2020 bekannt gegeben. Demnach hat sich der Haushalt besser entwickelt als erwartet. Insgesamt hat der Bund mit 443,4 Milliarden Euro ca. 65 Milliarden Euro weniger ausgegeben als geplant. Die Steuereinnahmen entwickelten sich ebenfalls positiver als prognostiziert. So konnte der Bund auf 313 Milliarden Euro Einnahmen zurückgreifen. Erwartet worden waren rund 291 Milliarden Euro. Dem Entsprechend konnte die geplante Neuverschuldung des Bundes stark reduziert werden. Von den eingeplanten 217,8 Milliarden mussten nur 130,5 Milliarden Euro tatsächlich am Kapitalmarkt aufgenommen werden. Eine Einsparung von über 87 Milliarden Euro. Allerdings sind werden Milliardensummen der November und Dezemberhilfe erst jetzt im neuen Jahr ausbezahlt, die nicht mehr in den Jahresabschluss für 2020 gerechnet wurden.

Trotz der enormen Herausforderungen der Corona-Pandemie hat der Bund noch nie so viel Geld für Investitionen (50,3 Milliarden Euro) ausgegeben wie 2020, was einer Erhöhung um ein Drittel gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aufgrund der vergleichsweise guten Zahlen hat Deutschland weiterhin großen fiskalischen Spielraum für die erforderlichen Hilfsmaßnahmen in diesem Jahr. Mit der geringsten Schuldenquote aller G7-Staaten wird die Bundesrepublik nach der Krise immer noch weniger Schulden haben, als andere Staaten vor der Pandemie. Für das laufende Jahr heißt es aber weiter Vorsicht in der Haushaltspolitik waten zu lassen und Ausgaben genau zu prüfen. Auch in 2021 werden die Haushalte von Bund, Ländern und wahrscheinlich auch die der Kommunen noch hohe Corona-Lasten tragen müssen. 2020 noch lag die Hauptlast beim Bund, schon die Länder waren weniger belastet und die Kommunen mussten lediglich den niedrigeren Einkom-



mensteueranteil verkraften. Das wird sich 2021 voraussichtlich nicht mehr so halten lassen. Auch die seit 1. Januar geltende teilweise Abschaffung des Solidaritätszuschlags und die Kindergelderhöhung von 15 Euro im Monat je Kind, werden die finanzielle Situation für 2021 nicht einfacher werden lassen. Die CDU steht trotzdem hinter diesen wichtigen Maßnahmen. <<<

Unionsfraktion stößt Debatte zur Nachhaltigkeit an

Eine ganze Woche im Deutschen Bundestag widmete die CDU/CSU-Bundestagsfraktion dem Thema Nachhaltigkeit.

Ursprünglich bezeichnete die Forstwirtschaft damit die Methode, nur so viele Bäume zu fällen, wie auch nachwachsen können, damit auch nachfolgende Generationen von der Nutzung des Waldes profitieren können. Auch heute denken viele Menschen bei dem Begriff intuitiv an Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Doch das Thema ist deutlich viel-

fältiger und reicht weit in andere Bereiche hinein. Von nachhaltigem Frieden und Geschlechtergerechtigkeit, über Ressourcenverbrauch, bis hin zu nachhaltigem Städtebau und Bildung für unsere Kinder. Die Vereinten Nationen haben aufgrund dieser Vielfalt 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs Sustainable Development Goals) zusammengefasst, die von allen Staaten bis 2030 umgesetzt werden sollen.

Die Intention der vom Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus initiierten Nachhaltigkeitswoche war, konkrete Vorschläge und Maßnahmen zu beschließen, um die Ziele der Vereinten Nationen umzusetzen: „Es tut uns allen mal gut, auch einmal etwas längerfristiger zu denken“. Dementsprechend brachten die Koalitionsfraktionen im Bundestag den Antrag „Nachhaltigkeit ist Richtschnur unserer Politik“ ein. Die Wirtschaft soll für die Zukunft bestmöglich ausgebaut werden, wozu eine nachhaltige Bildungspolitik als Basis für künftige Innovation und Entwicklung eine sehr

große Rolle spielen wird. Außerdem muss die moderne und zukunftsfähige Mobilität in unserer Infrastruktur gestärkt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, die Klimaziele bis 2030 zu erreichen. Ressourceneffizienz, dynamische Forschung und biologische Vielfalt müssen dabei intensiv gefördert werden und auch mit internationalen Kooperationen global abgestimmt werden. Brinkhaus warnte in seiner Rede aber auch davor, aus der Klimapolitik „ein Eliteprojekt“ zu machen und dadurch die Gesellschaft zu spalten. Er forderte „weniger über Regulierungen zu sprechen und mehr über Technologie und Innovation“.

Resultierend aus den guten Ergebnissen und Beschlüssen der Nachhaltigkeitswoche soll es ab der nächsten Wahlperiode für jedes Gesetz einen Nachhaltigkeitscheck geben und außerdem jährlich eine Nachhaltigkeitswoche im Bundestag stattfinden, um in bestimmten Bereichen nachzusteuern.

David Angele, Praktikant aus Biberach



FLIESEN



ALLES FLIEST
muschel
FLIEST ALLES

ROBERT MUSCHEL GmbH
MEISTERBETRIEB

88212 RAVENSBURG
ZEUGHAUSSTR. 5
T 0751 : 3524262
F 0751 : 3524263
E fliesen-muschel@t-online.de
I www.fliesen-muschel.de

F&P

FRANK UND PARTNER

STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Erstellen und Prüfen von Jahresabschlüssen
Betriebliche und Private Steuererklärungen
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungs- und Gestaltungsberatung
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
Vertretung vor den Abgabenbehörden

<p>Standort Ravensburg Kuppelnaustraße 5 88212 Ravensburg T 0751 35955-0</p>	<p>Standort Bad Waldsee Am Kornhaus 2 88339 Bad Waldsee T 07524 9737-50</p>	<p>Standort Weingarten Scherzachstraße 2 88250 Weingarten T 0751/56006-0</p>
---	--	---

www.fp-rv.de, info@fp-rv.de

Unsere Abgeordneten

Raimund Haser MdL:

„Dank CDU waren das fünf gute Jahre für Baden-Württemberg“

Die Landtagswahl steht vor der Tür. Am 14. März 2021 wählen die Bürgerinnen und Bürger des Landes ein neues Parlament. Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser blickt gerne auf die nun zu Ende gehende Legislaturperiode zurück. „Die letzten fünf Jahre waren für mich unglaublich spannend. Für die Region konnte vieles erreicht werden. Insbesondere die finanzielle Stärke des Landes und der öffentlichen Hand insgesamt haben wir gut genutzt, um Strukturen vor Ort - vom Kindergarten über die Infrastruktur bis zur Pflegeeinrichtung - zu stärken. Die Zeit in Stuttgart und in meinem Wahlkreis hat mich in meinem Tun und Handeln bestärkt. Ich bin stolz und dankbar, dass ich als Abgeordneter für die CDU meinen Wahlkreis Wangen-Iltertal im Landtag von Baden-Württemberg vertreten durfte“, so Raimund Haser.

In den vergangenen fünf Jahren war der Abgeordnete aus Immenried Mitglied in den Landtags-Ausschüssen „Bildung“ und „Umwelt“. Zu Beginn der Legislatur zudem im Wissenschaftsausschuss, und seit Dezember ist er ordentliches Mitglied im „Ständigen Ausschuss“. Die Sprecherfunktionen für Naturschutz und Vertriebene nahm er zudem landesweit wahr.

„Die CDU war in der letzten Legislaturperiode Impulsgeber und Motor der Landespolitik. Gerade auch während der Corona-Pandemie haben wir wichtige Entscheidungen getroffen, damit Baden-Württemberg in und auch nach der Corona-Krise stark bleibt. Mit unseren Initiativen haben wir dafür gesorgt, dass unsere Wirtschaft die notwendige Unterstützung bekommt und Familien gestärkt werden“, sagt Raimund Haser.

„Doch auch vor der Corona-Krise konnten wir von der CDU wichtige Ziele unserer Politik durchsetzen. So haben wir beim Breitbandausbau die Investitionen gegenüber der Vorgängerkoalition mehr als verzehnfacht. Wir unterstützen Handwerk und Mittelstand mit dem neuen Meisterbonus und der erweiterten Digitalisierungsprämie. Im Bereich der Bildungspolitik konnten wir wichtige Akzente setzen, was mich als stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises Bildung besonders freut. Die ideologiegetriebenen Entscheidungen der grün-roten Landesregierung haben das Bildungsland Baden-Württemberg weit zurückgeworfen. So haben beispielsweise die Abschaffung der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung, Schulversuche wie „Schule ohne Noten“ oder die Abschaffung von Sanktionsmöglichkeiten in der Gemeinschaftsschule ein funktionierendes, leistungsfähiges System beschädigt. Mit der CDU geht es nun wieder um Qualität, Differenzierung, Bildungserfolg und Lei-

stung. Nur um ein paar Beispiele zu nennen: Wir haben Lesen, Rechnen und Schreiben in der Grundschule gestärkt, die Realschule mit einem neuen Konzept weiterentwickelt und die Schulleitungen aufgewertet. Insgesamt fließt rund jeder vierte Euro (24,1%) in den Kulturbereich. Im Vergleich zu 2016 ist das ein Plus von 22,4 Prozent. Das ist ein deutliches Zeichen. Mit unserer Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann haben wir in den vergangenen fünf Jahren viel erreicht. Darüber bin ich sehr froh“, resümiert Bildungspolitiker Haser. „Und weil ich sie gut kenne und ihre Arbeit schätze, glaube ich, dass sie auch eine hervorragende Ministerpräsidentin wäre.“

Auch im Bereich Umwelt wurde in den letzten fünf Jahren viel geschafft - leider nicht alles zu 100 Prozent im Sinne der CDU, im Gesamten aber verträglich für die Landwirtschaft, sinnvoll für Natur- und Artenschutz, und unterm Strich zukunftsgerichtet. „Ganz speziell bleibt mir das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ im Gedächtnis. Glücklicherweise konnte das Volksbegehren durch einen mit allen beteiligten Akteuren erarbeiteten Kompromiss in Form des Biodiversitätsstärkungsgesetzes abgewendet und sowohl den Interessen der Landwirtschaft als auch denen des Natur- und Umweltschutzes Rechnung getragen werden. Die Politik hat immer schon versucht - und versucht es bis heute - einen möglichst sinnvollen Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu schaffen. Das geht nur im Kompromiss“, sagt Raimund Haser. „Darüber hinaus haben wir von der CDU einiges gefordert und auch durchgesetzt. So gibt es nun eine Klimaschutzstiftung des Landes, in der ich die Fraktion vertreten darf. Mit ihr wollen wir in einem ersten Schritt durch Kompensation, im weiteren Verlauf dann mit eigenen Projekten Baden-Württemberg und insbesondere die Landesverwaltung auf dem Weg zur CO₂-Neutralität voranbringen.“

Insgesamt hat die CDU auch dank des argumentativen Zutuns von Raimund Haser im Regierungsprogramm die Streitbereiche Klimaschutz und



Wirtschaft zu einem neuen Miteinander von Umwelttechnik und Wirtschaftsinteressen zusammengeführt. „Ich sehe Klimaschutztechnologien als eine Chance für die Wirtschaft und für den Mittelstand im Land. Der von vielen Staaten und Verbrauchern verlangte Klimaschutz kann Wachstumstreiber vieler High-Tech-Branchen werden. Hier entstehen modernste Technologien, die weltweit benötigt werden. Andere, auf die wir längst nicht mehr setzen, verschwinden. Wichtig ist die Technologieoffenheit: Vorgaben der Politik dürfen niemals technologiebezogen sein.“

Jenseits von Corona und der Klimadebatte steht das Land auch in vielen anderen Bereichen vor einem tief greifenden Wandel, der soziale und gesellschaftliche Auswirkungen hat. „Digitalisierung, neue Technologien und Innovationen, aber auch die Veränderung von gesellschaftlichen Standards, Lebensgewohnheiten und Erwartungen an die Politik - es stehen uns große Herausforderungen ins Haus, die man nicht zu ideologisch angehen darf.“ Mit dem CDU-Programm „Zukunftsland Baden-Württemberg“ stellt die CDU die Weichen, dass unser Land die Chancen des Wandels ergreift. „Getreu dem Motto „ermöglichen, nicht verbieten“ bin ich überzeugt, dass die CDU die richtigen Antworten auf die Probleme der Zeit hat“, sagt Raimund Haser. „Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn ich die nächsten fünf Jahre weiterhin für unsere Ideale und Ziele eintreten dürfte. Dafür brauche ich Ihre Unterstützung bei der Landtagswahl am 14. März 2021. Rufen Sie Ihre Nachbarn an und sorgen Sie dafür, dass unsere Befürworter zur Wahl gehen. Nur mit einer starken CDU werden wir andere Bündnisse, die Baden-Württemberg schaden, zu verhindern wissen.“

Fotos: Büro Raimund Haser



**Die beste Adresse
für Ihren Abfall!**

BAUSCH GMBH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de

Unsere Abgeordneten

Einzelhandel und Dienstleister brauchen Hilfen, aber auch Perspektiven

Raimund Haser MdL vermittelt Gesprächsreihe zwischen Handel und Wirtschaftsministerium

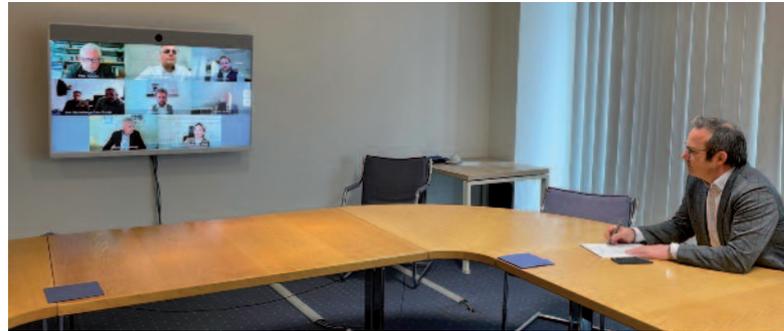
Ende Januar kam es zum zweiten digitalen Austausch zwischen einer Einzelhandelsinitiative aus dem Landkreis Ravensburg und der Landes-Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Die offenen und konstruktiven Gespräche gehen auf einen Kontakt in der Bürgersprechstunde des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser mit Friedrich Werdich von der gleichnamigen Schuhhauskette zurück, in dessen Folge Werdich gemeinsam mit weiteren Einzelhändlern aus dem Landkreis die inzwischen deutschlandweit beachtete Initiative #handelstehtzusammen gegründet hat. Wie wichtig solche Initiativen sind, zeigt die Offenheit und Ernsthaftigkeit der Gespräche zwischen Initiative und Wirtschaftsministerium.

Beim jüngsten Treffen spielten die letzten Einflussmöglichkeiten des Landes auf die Ausgestaltung der Überbrückungshilfe III eine maßgebliche Rolle. „An den Feinheiten der Hilfen muss man arbeiten. Das haben wir so auch ans Bundeswirtschaftsministerium und ans Finanzministerium weitergeleitet. Der Einzelhandel trägt wie alle anderen geschlossenen Branchen dazu bei, die Infektionszahlen niedrig zu halten. Er und die Gastronomie sowie die geschlossenen Dienstleister und die Veranstaltungswirtschaft oder die Kultur dürfen in der Folge die Zeche nicht alleine zahlen“, so Raimund Haser. Auch der Umgang mit Abschreibungen wurde seitens der Unternehmer noch einmal thematisiert. Es dürfe nicht sein, so steht es auch in einem gemeinsamen Forderungspapier

der Händler, „dass diejenigen bestraft werden, die investieren“.

Die Situation der Händler sei sehr unterschiedlich - während manche kontinuierlich ihr Geschäft machten, komme es bei anderen auf Weihnachten an. Eine wesentliche Rolle bei den Hilfen spiele auch die Eigentümerschaft des Gebäudes, und hier müsse man gerechte Lösungen für alle schaffen. Insgesamt begrüßten die Händler aber die verbesserte Ausgestaltung der Überbrückungshilfe und dankten Ministerin Hoffmeister-Kraut für ihre stetigen Bemühungen, das Beste für die von den Schließungen betroffenen Branchen zu erreichen.

Losgelöst von der Frage der Hilfen waren sich die Diskutanten aber einig, dass es letztlich nur mit einer Perspektive für Öffnungen wirklich aufwärtsgehen kann. Diesen Wunsch teilen - bei allem Respekt und bei aller Vorsicht - die Einzelhändler auch mit Dienstleistern wie den Friseuren oder Kosmetikern. „Das Problem ist, dass die Hilfen die Kosten nirgendwo zu 100 Prozent ausgleichen können. Vielen Unternehmern, die jahrzehntelang investiert und ihr Geschäft aufgebaut haben, läuft die Zeit, und damit auch das Geld da-



von. Ich hoffe, dass die Inzidenzzahlen bald wieder Perspektiven zulassen“, so Raimund Haser.

Mit Unverständnis reagierte die Runde über die aktuelle Ungerechtigkeit zwischen stationärem Einzelhandel sowie zwischen dem geöffneten Discounter und dem Internethandel. Auch deshalb müsse dem Einzelhandel die Chance gegeben werden, versäumte Umsätze nachzuholen. „Je länger diese Situation andauert, desto mehr wird der Konsumwunsch über andere Kanäle befriedigt.“ Hier spielten auch die Kunden eine große Rolle, die mit ihrem Konsumverhalten maßgeblich dazu beitragen können, den Einzelhändlern schon heute über Click and Collect, oder aber dann nach der Wiedereröffnung durch aufgestaute Kaufinteressen zu helfen.

Foto: Büro Raimund Haser



„Zuhör - Tour 2021“:

Raimund Haser und Susanne Eisenmann live aus Wangen und Stuttgart

Pandemiebedingt fand die „Zuhör - Tour“ von Dr. Susanne Eisenmann im Wahlkreis 68 Wangen-Illertal wie derzeit alle Veranstaltungen, im digital-hybriden Format statt.

Dr. Susanne Eisenmann war am 25. Januar 2021 live aus Stuttgart zugeschaltet und der Allgäuer Landtagsabgeordnete Raimund Haser live aus den neuen Räumlichkeiten der Firma Stender GmbH in Wangen im Allgäu.

Bis zu 200 Teilnehmer waren in der Schalte, dabei auch viele Ehrenamtliche und Vereinsvertreter aus dem Allgäu, die ihre Fragen an die Spitzenkandidatin und den Wahlkreisabgeordneten stellten. Das Format hat gezeigt, dass sich örtliche Präsenz und Politik-digital sehr gut vereinbaren lassen. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Firma Stender GmbH und den Eigentümer Dr. Michael Stender für das Bereitstellen der tollen Location in schwierigen Zeiten. Foto: CDU

Alßalg Gaspard Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Bad Waldsee - Kempten



BAULEITUNG
ERSCHLIESSUNG
WASSERVERSORGUNG
WASSERBAU UND HOCHWASSERSCHUTZ
ABWASSERBESEITIGUNG
VERKEHRSANLAGEN
ENERGETISCHES BAUEN
SPORT- UND FREIZEITANLAGEN
INGENIEURBAUTEN / -VERMESSUNG
ENTSORGUNG UND RECYCLINGTECHNIK
BAULEITPLANUNG
KABELBAU
BAUWERKSANIERUNG
BRÜCKENBAU / -SANIERUNGEN



88339 Bad Waldsee
Robert-Bosch-Straße 9
Telefon 07524 9726-0
Telefax 07524 9726-39
Email info@a-g-p.de

87435 Kempten
Wartenseestraße 6
Telefon 0831 52153-0
Telefax 0831 52153-20
Email kempten@a-g-p.de
www.a-g-p.de



MOOSMANN & MÖHRLE
GmbH & Co. KG

Bachstraße 17
88276 Berg - Weiler

Telefon: 0751 - 561 94 38
Telefax: 0751 - 561 94 37

Vermietung von Baumaschinen
Land- und Baumaschinenservice
Dienstleistung und Verkauf

- Bagger von 0,8 to bis 8 to
- Radlader
- Rüttelplatten und Grabenstampfer zur Bodenverdichtung
- Abbruchhämmer
- Betonrüttler
- Steinsägen
- Autoanhänger
- Gartenfräsen
- Vertikulierer
- Tauchpumpen

Unsere Abgeordneten

August Schuler, Ihr Kandidat für den Wahlkreis 69 – über mich

August Schuler, 63 Jahre, katholisch, verheiratet mit Claudia Haller-Schuler, drei erwachsene Kinder August, Anna, Maria. Landtagsabgeordneter seit 2016. Seit über drei Jahrzehnten selbständig als Geologe und in den gastronomischen Familienbetrieben „Ratsstube Ravensburg“ und „Bachmaier Die Landwirtschaft“. Kommunal und basisnah engagiert als Stadtrat, Kreisrat, Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des CDU Stadtverbandes Ravensburg. Ehrenamtlich tätig als Vorsitzender von Vereinen und Förderkreisen. Oberst d.R. bei der Bundeswehr im Landeskommmando Baden-Württemberg.



Themenschwerpunkte im Landtag:

Verkehr/Mobilität, Umwelt/Klima/Energiewirtschaft, ländlicher Raum, Arbeitsgruppe „Ehrenamt und Vereine“.

Das haben wir für den Wahlkreis Ravensburg erreicht – in Stichworten und in einer Auswahl:

Innere Sicherheit: Polizeipräsidium Oberschwaben in Ravensburg: bürgernah und praxistauglich. Einstellungsoffensive: mehr Polizisten, mehr Richter, mehr Staatsanwälte.



Schule/Bildung: Strukturdebatte beendet. Schulfrieden umgesetzt. Qualitätsoffensive gestartet. Bildungsvielfalt erhalten. Pakt für gute Bildung und Betreuung.

Digitalisierung: Investitionen und Fördermittel mit 1,5 Milliarden € mehr als verzehnfacht.

Handwerk/Mittelstand: Zukunftsinitiative Handwerk. Meisterbonus. Digitalisierungsprämie.

Wirtschaft/Arbeit: Innovationsregion BaWü. Technologie-Offensive. Auto-land BaWü. Dialogprozess Handel.

Ländlicher Raum/Land-

wirtschaft: Stärkung Entwicklungsprogramm (ELR). Kampagne Regionalität. Integrierte und ökologische Landwirtschaft. Biodiversitätsstärkungsgesetz. Wertschätzung Landwirte und Familien. Landarztquote.



Umwelt/Klima:

Masterplan Klimaschutz. Stiftung Klimaschutz. Energiemix. Kulturlandschaft: Schützen durch Nützen. Forstreform BaWü. Klimastabiler Mischwald.

Verkehr/Mobilität: Elektrifizierung Südbahn. Vernetzte Mobilität. Stärkung ÖPNV, Bahn, Straßenbau. Technologie-Offenheit: Wasserstoff, E-Fuels, Autonomes Fahren.

Das haben wir für Baden-Württemberg vor - in einer Auswahl - ausführlich im Regierungsprogramm 2021 „Neue Ideen für eine Neue Zeit“:

Gesundheit/Corona: Konsequenter Schutz, verstärkte Testungen und Impfungen. Fortführung der Finanzhilfen von Wirtschaft, Institutionen, Vereinen. Neustart nach Corona.

Innere Sicherheit: Beste Ausstattung für unsere Polizei. Entschlossenes Handeln gegen Ausschreitungen und Kriminalität. Zusätzliche Stellen für Polizei und Justiz.

Verkehr/Mobilität: Leistungsfähige Verkehrswege. Vielfalt in der Mobilität und in den Antriebssystemen. Technologieoffenheit. Batterieforschung. Wasserstoff/Brennstoffzelle.

Bildung/Schule: Frühkindliche Bildung. Zusätzliche Pädagogenstellen. Digitalisierungs-Programme. Kommunale Schulbauförderung und Schulsanierung. Vielfalt der Schularten.

Arbeit/Wirtschaft: Innovations- und Investitionsförderung. Fachkräfteallianz. Künstliche Intelligenz. Forschungsförderung. Weiterbildungsinitiative.

Landwirtschaft: Familienbetriebe, regionale Produkte. Gesellschaftliche Wertschätzung, weniger Reglementierung, faire Preise. Programme für Biodiversität und Artenschutz.

Klimaschutz/Umwelt: Novellierung Klimaschutzgesetz. Ausbau Photovoltaik. Sonderprogramm Artenvielfalt.

Dafür stehe ich:

„Stadt und Land - Hand in Hand“

„Einer von Uns - Mit ganzem Einsatz für unsere Menschen, unseren ländlichen Raum und unseren Wahlkreis“

Wir erleben eine Welt im Wandel, die große Herausforderungen und noch mehr Chancen bietet. Die CDU in Parlament und Regierung ist der Impulsgeber und Motor der Landespolitik. Wir haben die Entscheidungen getroffen, damit unser Land in der Corona-Krise stark bleibt und danach kraftvoll in die Zukunft starten kann. Wir stellen mit dem Programm „Zukunftsland Baden-Württemberg“ die Weichen, dass unser Land Innovationsregion Nummer 1 wird. Wir investieren in die strategischen Zukunftsfelder: Digitalisierung für alle, Bildung und Weiterbildung, neue Technologien, Innovationskraft im Mittelstand, moderne Infrastruktur, neue Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit, eine wertgeschätzte Vereinslandschaft, ein attraktiver ländlicher Raum.

ehs-management

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Reiner Priebe

Haslachstraße 22 · 88339 Bad Waldsee

Fon: 075 24 – 9 15 81 01 · Fax: 9 15 81 03

E-Mail: reiner.priebe@ehs-management.de

www.ehs-management.de

Unsere Abgeordneten

Wahlkreis Ravensburg-Tettngang – „Heimat ist Gabe, Heimat ist Aufgabe“



Unser Wahlkreis 69 Ravensburg-Tettngang hat einen großen Anteil am westlichen Landkreis Ravensburg mit den Städten Ravensburg und Weingarten in der Mitte und ihren Umlandgemeinden. Mit der Stadt Tettngang sowie den Gemeinden Meckenbeuren und Neukirch reicht unser Wahlkreis in den nördlichen Bodenseekreis hinein. Bis zu 170.000 Menschen leben, wohnen und arbeiten hier. Starke Städte und Gemeinden, beste wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen,



innovative Unternehmen in Handwerk, Gewerbe, Handel, Gastronomie, Dienstleistungen und Landwirtschaft; fürsorgliche soziale Einrichtungen, lebendige Kirchengemeinden, aktive Kultureinrichtungen und Vereine, eine intakte, eisenzeitlich geprägte Landschaft Oberschwaben-Bodensee - das sind die Kennzeichen unserer attraktiven, liebenswerten und lebenswerten Heimat.

Um all dies geht es am 14. März 2021 - um eine Unionspolitik die handelt, entscheidet, wirkt! Dafür will ich mich erneut mit ganzer Kraft, mit Verstand und politischer Leidenschaft einsetzen. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

Ich bitte um Ihre Stimme für die Landtagswahl!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung
August Schuler Mdl



Ihre Zweitkandidatin: Sylvia Zwisler

„Sie entscheiden am 14. März, wer in den kommenden fünf Jahren die politische Verantwortung für unser Land trägt. Und wer unseren Wahlkreis Ravensburg-Tettngang aktiv, bürgernah und vertrauensvoll vertritt. Darauf können Sie sich bei August Schuler als unseren Landtagsabgeordneten und bei mir als Zweitkandidatin verlassen. In unserem Wahlkreis bin ich mit meiner Familie zu Hause, in Vereinen und der Kirchengemeinde verwurzelt. Die Zukunft unserer Gesellschaft, das Miteinander und der Zusammenhalt liegen mir am Herzen. Seit über 20 Jahren habe ich das große Vertrauen als Stadträtin und Bürgermeister-Stellvertreterin für meine überzeugende Arbeit im Gemeinderat Tettngang. Ich freue mich auf die Begegnung und Gespräche mit Ihnen.“

Sylvia Zwisler



Verkehrspolitiker im Gespräch mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club



v.l.n.r.: Karl Rombach Mdl, August Schuler Mdl, Gudrun Zühlke, Kathleen Lumma, Dr. Albrecht Schütte Mdl, Sabien Hartmann-Müller Mdl, Thomas Dörflinger Mdl

Aktuelle Themen rund ums Rad standen auf der Agenda eines Gesprächs unseres Arbeitskreises Verkehr mit dem Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).

Die ADFC-Landesvorsitzende Dr. Gudrun Zühlke und ADFC-Landesgeschäftsführerin Kathleen Lumma berichteten den Abgeordneten über die Arbeit des Verbandes. Der ADFC vertritt die Interessen von Alltags- und Freizeitradlern und hat in Baden-Württemberg mehr als 23.000 Mitglieder.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Radverkehrsförderung des Landes. Unser Arbeitskreisvorsitzende Thomas Dörflinger betonte das Engagement unserer Fraktion im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts 2020/2021. Im Regierungsentwurf waren deutlich weniger Mittel als in den Jahren zuvor enthalten gewesen, was im Ergebnis jedoch deutlich nach oben korrigiert werden konnte.

Ein weiteres Gesprächsthema war die Verkehrssicherheit, wobei Einigkeit bestand, dass die Sicherheit der Radfahrer, aber auch der Fußgänger auf gemeinsam genutzten Wegen verbessert werden muss. Der ADFC kritisiert, dass mancherorts die Beschilderung so ausgeführt sei, dass ein regelkonformes Verhalten für die Radfahrer gar nicht möglich sei. Der Arbeitskreis Verkehr wird dazu gemeinsam mit dem ADFC das Gespräch mit den Kommunalen Landesverbänden suchen.

Text: CDU-Landtagsfraktion
Fotos: CDU-Fraktion & August Schuler Mdl



Im Gespräch mit ADFC-Landesvorsitzender Dr. Gudrun Zühlke und ADFC-Landesgeschäftsführerin Kathleen Lumma.

Die Zukunft gehört denjenigen, die sich bereits heute darauf einstellen....

XAVIER DEISS
BAUUNTERNEHMEN

88260 Argenbühl - Eglofs - Burg 24 · Tel. 07566/940 946 0

www.deiss-bau.de

Unsere Abgeordneten

Corona-Lage – Landkreis Ravensburg bleibt handlungsfähig

Die Corona-Herausforderungen des zu Ende gehenden Jahres 2020 haben der Landkreis Ravensburg und seine 39 Städte und Gemeinden in großer Solidarität gemeistert. Davon konnten sich Justiz- und Europaminister Guido Wolf und sein CDU-Wahlkreis kollege August Schuler anlässlich eines Informationsbesuches bei Landrat Harald Sievers überzeugen. Auf Einladung von August Schuler war Minister Wolf zum Jahresabschluss ins Schussental gekommen, um sich in einer Begegnung über die aktuelle Corona-Lage im Landkreis auszutauschen.

Solidarität der kommunalen Basis

Landrat Harald Sievers berichtete über die Erfahrungen der vergangenen 10 Monate während beider Lockdown-Phasen. „Unsere starke kommunale Basis hat uns getragen“, so der Landrat. Durch die engagierte Mithilfe der Gemeinden konnte die notwendige Kontaktverfolgung ohne personelle Kapazitätsgrenzen umgesetzt werden. Einmal mehr dankte Landrat Sievers den Bürgermeistern und ihren Verwaltungen für diese rasche Unterstützung. „Unsere Bürgermeister haben ihre sozialen Netzwerke und ihre genauen Menschen- und Ortskenntnisse eingebracht - das hat dem Landkreis sehr geholfen“, informierte der Landrat. Ein Beispiel, das von weiteren Landkreisen übernommen wurde. Damit konnte die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis mit einem Wert von unter 50 lange niedrig gehalten werden. Mit Stand vom 30.12. liegt die Rate inzwischen bei 126,5. In den

vergangenen Monaten wurde ergänzend das Gesundheitsamt des Landkreises als zuständige Behörde von 50 auf 140 Mitarbeiter aufgestockt werden. „Wir sind und bleiben als Landkreis in der Corona-Pandemie handlungsfähig“, resümierte Harald Sievers.

Impfzentrum des Kreises ist betriebsbereit

Das Kreis-Impfzentrum ist bereits in der Oberschwabenhalle eingerichtet und seit Weihnachten betriebsbereit. Aufgebaut wurde die „Impfstrasse“ mit Kabinen vom THW unter der Leitung von Kreisbrandmeister Oliver Surbeck. Das Impfzentrum und dessen betriebliche Organisation mit bis zu 60 Personen, darunter auch Ehrenamtliche, liegt in der Verantwortung des Landkreises. Das Land ist zuständig für die medizinischen Aufgaben wie das Impfpersonal und die Impfplanung. Ab 22. Januar soll das Impfzentrum in Betrieb gehen. Der Landkreis erwartet ergänzend mobile Impfteams, die etwa in den Senioren- und Pflegezentren aktiv werden, betonte Harald Sievers. Wie steht es um die Situation der Corona-Intensivbetten, erkundigte sich Minister Guido Wolf. Die Kapazitäten im Elisabethen-Klinikum in Ravensburg wie im Westallgäu-Klinikum Wangen seien aktuell ausreichend. Beide OSK-Kliniken, Mediziner und Pflegepersonal seien für die Intensivpflege hervorragend aufgestellt und arbeiteten mit höchstem Engagement, bedankte sich der Landrat. Mittelfristig werden die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie zu einer Diskussion über die Krankenhaus-

landschaft in Baden-Württemberg, die Gesundheitsfürsorge und deren Finanzierbarkeit durch Bund und Länder führen, so Minister Guido Wolf und August Schuler, MdL im Austausch mit Landrat Harald Sievers. <<<



„In einer Begegnung zum Jahresabschluss informierten sich Justiz- und Europaminister Guido Wolf, MdL (Mitte) und Landtagsabgeordneter August Schuler (rechts) bei Landrat Harald Sievers (links) über die aktuelle Corona-Situation im Landkreis Ravensburg“

Wahlkampf in Corona-Zeiten – wie geht das?

Die SWR-Hörfunk-Redaktion geht dieser Frage nach. SWR-Redakteurin Theresia Blömer befragte dazu den Landtags-Abgeordneten August Schuler (CDU). Corona bedeutet eine verstärkte Medienkampagne: Videokonferenzen, virtuelle Themen- und Fachgespräche, soziale Medien, dazu Video- und Telefon-Sprechstunden. Es gibt aktuell keine öffentlichen Veranstaltungen, reale Begegnungen sind auf ein Minimum gesunken. Der Schutz, die Gesundheit der Menschen geht vor. Die Hoffnung bleibt für die Märzwochen, dass erste Öffnungen und Lockerungen möglich sind - auch für reale Gespräche mit den Menschen, mit den Wählerinnen und Wählern. <<<



Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg für die Firma Forcam

Landtagsabgeordneter August Schuler gratuliert vor Ort in Ravensburg-Weißenau

Industrie 4.0, Internet der Dinge, Digitale Transformation sind Kernthemen der Firma Forcam. Vor wenigen Wochen hat das Unternehmen aus Ravensburg-Weißenau durch Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg erhalten.

Anlässlich eines Informationsbesuches gratulierte Landtagsabgeordneter August Schuler den Geschäftsführern Oliver Hoffmann und Dr. Andrea Rösinger. Am Hauptsitz Ravensburg-Weißenau bietet die 2001 gegründete IT-Firma bereits 100 Arbeitsplätze an, zusammen mit den weiteren Geschäftsstellen in Deutschland (St. Leon-Rot, Böblingen), den USA, China und England sind es 220 IT-Experten gesamt. Forcam ist ein weltweit führender Anbieter von digitalen Fertigungssteuerungen. Mit ihren „Cloud-Plattform-Lösungen“ kann die Produktions-Effizienz der Kunden deutlich gesteigert werden. Während den Gründungsjahren hat Forcam vor allem große Automobilfirmen und deren Zulieferer betreut. Inzwischen geht

auch der industrielle Mittelstand zu den Forcam-Kunden.

„Mit innovativen IT-Programmen digitalisieren wir die mittelständischen Fertigungsunternehmen etwa im Maschinenbau und bringen damit Arbeitsplätze nach Deutschland zurück. Das trägt zur Nachhaltigkeit und zum sozialen Frieden bei“, so die Geschäftsführer Hoffmann und Rösinger. Zur Unternehmensphilosophie gehört auch die Zusammenarbeit mit Studenten, Professoren und dem „Digital Lab“ der Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU) <<<



Gratulation zum Innovationspreis des Landes durch August Schuler MdL an die FORCAM-Geschäftsführer Oliver Hoffmann und Dr. Andrea Rösinger. Bild: Wahlkreisbüro August Schuler

Italien – Äolische Inseln

MARCO POLO
REISEN

Sieben Inseln auf einen Streich



Sie fliegen mit
Lufthansa

- Lipari und Vulcano
- Grüne Perle Salina
- Geheimtipps Filicudi und Alicudi
- Auf Wunsch: Bootsfahrt rund um Stromboli
- Linienflüge mit Lufthansa
- Zug zum Flug

8 REISETAGE
TERMINE VON APRIL
BIS OKTOBER 2021

AB € 1895,-

Bild: Fotolia/Shyky

Willkommen auf dem feurigen Inselarchipel! Sie entdecken das abwechslungsreiche Lipari, kosten von den Delikatessen des grünen Salina und erkunden die kleinsten Inseln Filicudi und Alicudi. Beim Abstecher nach Panarea zum Domizil der Reichen und Schönen schnuppern Sie Jetsetluft und auf Stromboli erleben Sie aktiven Vulkanismus. Genießen Sie ein Stück authentisches Italien – bei Weinproben, Bootsfahrten und aussichtsreichen Spaziergängen.

1. Tag, So: Benvenuti!

Mittags Linienflug mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Palermo. Ihr Marco Polo Scout begrüßt Sie und nimmt Sie mit nach Milazzo. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel heißt es „Benvenuti“.

2. Tag, Mo: Vulcano und Lipari

Mit der Fähre setzen wir über nach Lipari, Siziliens kleiner Schwester. Kurze Überfahrt per Boot nach Vulcano: Es dampft und brodeln in der sagenhaften „Schmiede der Götter“.



MARCO POLO LIVE

In der einzigen Käseerei der Äolischen Inseln erwartet uns Fabrizio, der uns von der Entstehung seines Betriebes und der Haltung seiner über 250 Ziegen erzählt. Im Kessel kocht bereits der vielseitig einsetzbare Ricottakäse und wir dürfen beim Abschöpfen helfen. Auf frischem Brotschmeckt der noch warme Käse besonders köstlich! Danach haben wir Zeit für unsere eigenen Erkundungen. Wanderfreunde können hinauf zum Gran Cratere gehen, der Scout zeigt uns den Weg. Schon von weitem kann man

den Schwefel riechen, der aus Fumarolen strömt und in gelben und weißen Kristallen an den Felsspalten glitzert. Wer lieber auf Meereshöhe bleibt, nimmt ein Bad im Schwefelschlamm oder in den heißen Thermalquellen (zahlbar vor Ort). Nachmittags sind wir zurück in Lipari, der Hauptstadt des Archipels. Nach einem Spaziergang im Hafen erkunden wir die charmante Altstadt und besuchen das Archäologische Museum im ehemaligen Bischofspalast. Hier erfahren wir auch, was es mit den Vulkangesteinen Obsidian und Bimsstein auf sich hat. Wir lassen den Tag bei einer Weinprobe ausklingen. Dazu gibt es einen Imbiss mit Kapernpaté, Käse und frischem Brot. Buon appetito!

3. Tag, Di: Wein auf Salina

Wir steuern die grüne Garteninsel Salina an: Ginster, Hibiskus und Oleander sind hier allgegenwärtig. Während einer Rundfahrt entdecken wir die schönsten Aussichtspunkte Salinas. Ein wichtiges Standbein der Insel ist die Landwirtschaft. Die hier angebauten und verarbeiteten Produkte gelten als heißbegehrte Delikatessen, die feinen Salina-Kapern sind fester Bestandteil der lokalen Küche. In einer Weinkellerei verkosten wir den goldgelben Malvasia delle

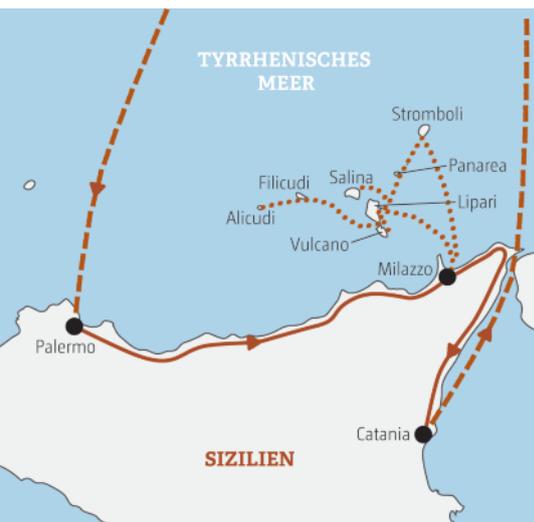


Foto: Fotolia/angelfighting

Flug

Im Reisepreis enthalten ist der Linienflug mit Lufthansa (Buchungsklasse L/Q/S/T/W) ab/bis: Frankfurt Zuschlag 195 € für Anschlussflug (nach Verfügbarkeit) ab/bis: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Nürnberg, Stuttgart Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungsklasse Aufpreis möglich (siehe www.agb-mp.com/flug). Eine sehr gute Alternative zu innerdeutschen Anschlussflügen ist das im Reisepreis inkludierte „Rail&Fly inclusive“-Ticket 2. Klasse.

Hotels

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Milazzo	1	Eolian	****
Lipari	3	Carasco	****
Stromboli	2	La Sirenetta Park	****
Catania	1	Romano House	****

Änderungen vorbehalten

Reisepapiere und Impfungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Reiseteilnehmer mit anderer Nationalität gelten möglicherweise andere Einreisebestimmungen. Wir bitten Sie, sich beim zuständigen Konsulat zu erkundigen. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Aktuelle Hinweise zu Einreisebedingungen und Corona-Vorsorgemaßnahmen erhalten Sie im Internet unter den Rubriken "Einreise" und "Sicher & Gesund" bei der jeweiligen Einreise.

Klima – Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:

	A	M	J	J	A	S	O
Lipari	19	24	28	31	31	28	23

Im Reisepreis enthalten

- „Rail&Fly inclusive“ zum/vom deutschen Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Lufthansa von Frankfurt nach Palermo und zurück von Catania
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Transfers in Sizilien und Lipari und Rundfahrt auf Salina mit landesüblichen, klimatisierten Reisebussen
- Fährüberfahrten Milazzo-Lipari und Stromboli-Milazzo
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in guten Mittelklassehotels
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung in Sizilien und auf den Äolischen Inseln

Und außerdem inklusive

- Willkommensabendessen im Hotel am 1. Tag
 - Abschiedsabendessen in einem Restaurant am 7. Tag
 - Ricottaverkostung auf Vulcano
 - Weinprobe mit Imbiss auf Lipari
 - Weinprobe auf Salina
 - Bootsfahrten laut Programm
 - Eintrittsgelder
 - Einsatz von Audiosets
 - Übernachtungssteuer
 - Ein Reiseleiter pro Buchung
- ### Zusätzlich buchbare Extras
- Ausflug „Spaziergang und Pizzeria“ 40 €
 - Ausflug „Bootsfahrt rund um Stromboli“ 30 €

Klimaneutral reisen mit Marco Polo

Die Reise wird durch CO₂e-Kompensation klimaneutral gestellt (www.agb-mp.com/co2).

Reisepreis in € pro Person – 8 Reisetage

Termine 2021	DZ	EZ-Zuschlag
18.04. – 25.04.	1975	275
25.04. – 02.05.	1975	275
02.05. – 09.05. ¹⁾	2095	275
09.05. – 16.05.	2045	275
16.05. – 23.05.	1995	275
23.05. – 30.05.	1995	275
06.06. – 13.06.	1895	275
13.06. – 20.06.	1895	275
12.09. – 19.09.	1995	275
19.09. – 26.09.	1995	275
26.09. – 03.10.	1995	275
03.10. – 10.10.	1995	275
17.10. – 24.10.	1995	275

¹⁾Hin- und Rückflug über München

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen Höchstteilnehmerzahl: 22 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Reiseveranstalter

Marco Polo Reisen GmbH, Rießstr. 25, 80992 München

Allgemeine Reisebedingungen und Eignung der Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität: www.agb-mp.com

Zahlung/Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 r Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung: www.agb-mp.com/versicherung.

Pauschalreiserechte

Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise finden Sie unter www.agb-mp.com/pauschalreiserechte.

Datenschutz

Marco Polo Reisen verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung und Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO) sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ausführliche Informationen und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten: www.agb-mp.com/datenschutz. Der Verwendung zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen: Marco Polo Reisen GmbH, Rießstraße 25, 80992 München, Tel.: +49 (0)89/50060-411, E-Mail: sondergrup-pen@marco-polo-reisen.com.

Neu: Klimaneutral reisen mit Marco Polo Reisen

Marco Polo Reisen stellt jetzt alle seine Reisen klimaneutral. Wir kompensieren neben den Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf unseren Reisen nun auch die Flüge ins und im Zielgebiet und die Hotelübernachtungen inklusive Verpflegung. Wir rechnen dazu die entstehenden Treibhausgas-Emissionen in einen Geldwert um und finanzieren den Bau von Biogasanlagen in Nepal in Höhe des ermittelten Betrags. Zur Berechnung berücksichtigen wir übrigens nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan und Lachgas. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO₂-Emissionen umgerechnet und entsprechend kompensiert. Das bezeichnet man als CO₂-Äquivalente oder CO₂e.

Anmeldecoupon bitte an Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)

Winnender Str. 20, 71522 Backnang, Tel. 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Stichwort: Sonderreise CDUintern ITALIEN - Äolische Inseln

Termin:

Name, Vorname:

Name der Mitreisenden:

Anschrift:

Telefon:

Doppelzimmer

Einzelzimmer

1/2 Doppelzimmer

Ausflug „Spaziergang und Pizzeria“ 40 €

Ausflug „Bootsfahrt rund um Stromboli“ 30 €

(siehe www.agb-mp.com/co2)

Flug ab/bis:

Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.
oder:

Ich bitte um Reservierung und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Datum: Unterschrift:



Bild: FotoFro/rogerfr

Lipari und lassen uns dazu typisch äolische Snacks schmecken. Am späten Nachmittag kehren wir mit dem Boot zurück nach Lipari. F

4. Tag, Mi: Filicudi und Alicudi

Heute bringt uns ein Boot zu den beiden kleinsten der sieben Äolischen Inseln: Filicudi und Alicudi werden als „Geheimtipps“ gehandelt. Filicudi ist ein weitgehend unberührtes Inselparadies mit bezaubernder Landschaft. Wir wandern (1,5 Std., leicht) zu den Überresten des bronzezeitlichen Dorfes Capo Graziano und genießen die Aussicht. Die Grotta del Bue Marino gilt mit ihrem kristallklaren blauen Wasser als eine der schönsten Grotten Süditaliens und lädt zum Baden ein. Alicudi wird auch als das Ende der Äolischen Inselwelt bezeichnet. Knapp 100 Einwohner zählt die Insel, die hier von der Landwirtschaft leben. Es gibt kein richtiges Straßennetz, nur ein Treppensystem, über das die Häuser miteinander verbunden sind. Wir fühlen uns wie in andere Zeiten zurückversetzt. F

5. Tag, Do: Mondänes Panarea

Wir verlassen Lipari und setzen über nach Panarea. Ein kleines Naturparadies für die Reichen und Schönen, unschwer an den zahlreichen Yachten im Hafen zu erkennen. Wir flanieren durch enge Gassen und erfreuen uns am „dolce vita“. Nächster Stopp: Stromboli. Von weitem begrüßen uns die Rauchschwaden und es eröffnet sich der Blick auf den seit 2000 Jahren aktiven Vulkan. Vom Hafen bis zum Hotel gehen wir zu Fuß, das Gepäck wird zum Hotel gebracht. Wir erkunden gemeinsam den Hauptort San Vincenzo und können uns dann dem süßen Nichtstun hingeben. Oder wir begleiten den Scout auf einen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt (1 Std., leicht) und nehmen danach Platz in einer Pizzeria (gegen Mehrpreis, Abendessen inklusive). Bei Kerzenlicht und Blick auf die Feuerschanze lassen wir uns das Essen schmecken. Im Schein unserer Taschenlampen geht es zu Fuß zurück zum Hotel. F

6. Tag, Fr: Entdeckungstag

Der Tag gehört Ihnen! Wie wäre es mit einem Bad an einem der Lavastrände? Oder Sie kommen mit zu einer Bootsfahrt (gegen Mehrpreis) rund um die Insel Stromboli und bewundern den Vulkankegel vom Meer aus. Unterwegs gibt es die Möglichkeit zu einem Badestopp. Am Abend treffen wir uns alle zu einer ganz besonderen Tour zu Wasser wieder. Wenn die Sonne sinkt, steigt die Spannung: Dramatisch schießen glutrote Lavafontänen in den nächtlichen Himmel über Stromboli. Wir schauen in sicherer Entfernung vom Boot aus zu und halten die Kameras bereit. F

7. Tag, Sa: Auf nach Catania

Mit der Fähre geht es zurück nach Sizilien und weiter per Bus nach Catania. Eine Stadt in Schwarz-Weiß: Unser Scout lotst uns durch die Altstadt aus hellem Kalkstein und schwarzer Lava. Dekorativ ist der steinerne Elefant vor der Kathedrale, das Wahrzeichen von Catania, und elegant die Shoppingmeile Via Etnea. Abends sind in einem Restaurant in der Nähe des Hotels die Tische für unser Abschiedsessen gedeckt. F/A

8. Tag, So: Arrivederci!

Am Morgen Transfer zum Flughafen von Catania und Linienflug nonstop mit Lufthansa nach Frankfurt. Ankunft am frühen Nachmittag. F

F=Frühstück, A=Abendessen

Bild: Shutterstock/EugeniaSt



ANMELDE
COUPON
(bitte entsprechendes ankreuzen)

Georgien

MARCO POLO
REISEN

Kaukasus und Schwarzes Meer

- Bergwelt des Kaukasus
- Kirchen, Klöster und eine Höhlenstadt
- Batumi am Schwarzen Meer
- Weinprobe inklusive
- Linienflüge mit Lufthansa



Sie fliegen mit
Lufthansa

8 REISETAGE
TERMINE VON APRIL
BIS OKTOBER 2021

AB € **1195,-**

Foto: Fotolia/ahaso



1. Tag, Sa: Flug nach Georgien

Am Abend Linienflug mit Lufthansa von München nonstop nach Georgien (Flugdauer ca. 4 Std.).

2. Tag, So: Hauptstadt Tiflis

Am frühen Morgen Landung in Tiflis. Ihr Marco Polo Scout begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel. Nach dem Ausschlafen geht es auf Citytour durch das historische Zentrum von Tiflis. Unzählige Male wurde die Altstadt von Eroberern niedergebrannt, doch immer wieder haben die Bewohner ihre Holzbalkone neu geschnitzt und die Fassaden frisch bemalt. Im Historischen Museum erwartet uns filigrane Goldkunst aus dem Umfeld der Argonauten-Saga: kein Goldenes Vlies, dafür ein goldener Löwe und jede Menge glänzender Schmuck. Abends genießen wir in einem gemütlichen Restaurant georgische Leckereien wie Chatschapuri und Chinkali. F/A

3. Tag, Mo: Entdeckertag

Ihr freier Tag in Tiflis! Oder Sie begleiten den Scout auf einen Aus-

flug (gegen Mehrpreis, Mittagessen inklusive) nach Kachetien in das bekannteste Weinanbaugebiet des Landes. Der erste Stopp gilt dem Nonnenkloster Bodbe mit der Grabstätte der Aposteln Nino, die Georgien christianisierte. Beim Besuch eines Weingutes verkosten wir Wein aus den heimischen Traubensorten Saperavi und Rkatsiteli und erfahren, welche Käsesorten am besten dazu passen. Nach einem Spaziergang durch das Städtchen Signagi stärken wir uns auf einem Bauernhof bei Kvareli mit landestypischen Spezialitäten. Ein Weinbauer zeigt uns die großen Qvevri-Tongefäße, in denen der Rebsaft unter der Erde reift und natürlich probieren wir auch von den guten Tropfen. Am Abend sind wir zurück in Tiflis. F

4. Tag, Di: Kirchenkunst

Das 3000 Jahre alte Mzcheta ist das religiöse Zentrum Georgiens. Den perfekten Überblick bekommen wir von der aussichtsreich liegenden Dschwari-Kirche. Beim Rundgang durch den Ort besuchen wir die Sweti-Zchoweli-Kathedrale. Weiter geht es in die Bergdörfer der Region Imereti. Wir machen Halt bei einem Weinbauern

Georgien liegt, eingerahmt vom Schwarzmeerstrand und den hohen Bergen des Kaukasus, an der Nahtstelle zwischen Europa und Asien. Von Tiflis aus fahren wir - vorbei an beeindruckenden Klöstern und hohen Gipfeln - bis an die Küste nach Batumi. Felsen mit stadtdrohen Höhlensiedlungen und markante Wehrkirchen lassen unsere Entdeckerherzen höher schlagen. Wir verkosten georgische Weine und lassen uns die herzhaften Küche schmecken. Willkommen im Land des Goldenen Vlies!

Foto: Fotolia/viii

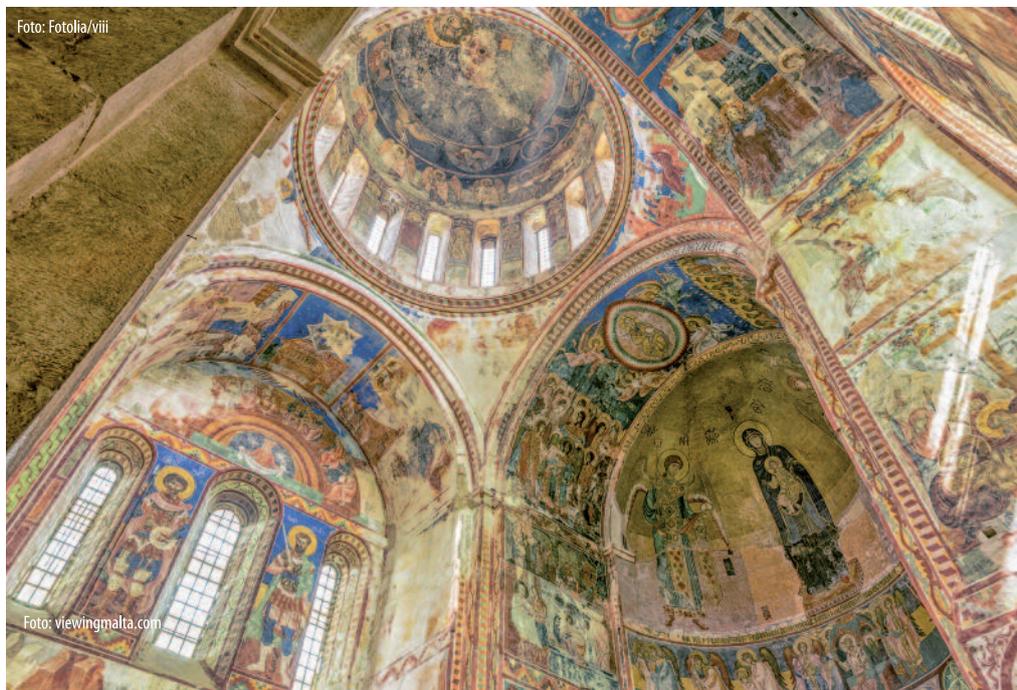


Foto: viewimgmalta.com

Flug

Im Reisepreis enthalten ist der Flug mit Lufthansa (Buchungsklasse K/L/T/W) ab/bis: München. Zuschlag 195 € für Anschlussflug (nach Verfügbarkeit) ab/bis: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, Nürnberg, Stuttgart. Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungsklasse Aufpreis möglich (siehe www.agb-mp.com/flug). Eine sehr gute Alternative zu innerdeutschen Anschlussflügen ist das im Reisepreis inkludierte „Rail&Fly inclusive“-Ticket 2. Klasse.

Hotels

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Tiflis	3	Folk	****
Kutaissi	2	Gästehaus	-
Gudauri	1	Marco Polo	***
Tiflis	1	Folk	****

Änderungen vorbehalten

Reisepapiere und Impfungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich. Für Reisetilnehmer mit anderer Nationalität gelten möglicherweise andere Einreisebestimmungen. Wir bitten Sie, sich beim zuständigen Konsulat zu erkundigen. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Klima - Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Tiflis	07	08	13	17	24	28	30	30	26	20	14	09

Im Reisepreis enthalten

- „Rail&Fly inclusive“ zum/vom deutschen Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Lufthansa von München nach Tiflis und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 138 €)
- Transfers, Stadtrundfahrten und Rundreise mit landesüblichem, klimatisiertem Reisebus
- 5 Übernachtungen mit Frühstück in guten Mittelklassehotels
- 2 Übernachtungen mit Halbpension in einem einfachen Gästehaus
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung in Georgien

Klimaneutral reisen mit Marco Polo

Die Reise wird durch CO2e-Kompensation klimaneutral gestellt (www.agb-mp.com/co2).

Reisepreis in € pro Person

8 Reisetage	DZ	EZ-Zuschlag
Termin 2021		
24.04. – 01.05.2021	1245	215
01.05. – 08.05.2021	1245	215
15.05. – 22.05.2021 ¹⁾	1245	215
29.05. – 05.06.2021	1345	215
12.06. – 19.06.2021 ²⁾	1345	215
26.06. – 03.07.2021	1195	215
28.08. – 04.09.2021	1245	215
11.09. – 18.09.2021	1345	215
25.09. – 02.10.2021	1345	215
09.10. – 16.10.2021	1295	215
16.10. – 23.10.2021	1295	215

¹⁾ Unterbringung in Tiflis im Hotel Museum

²⁾ Unterbringung in Tiflis im Hotel Shota@Rustaveli

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 22 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Reiseveranstalter

Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München

Allgemeine Reisebedingungen und Eignung der Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität: www.agb-mp.com

Zahlung/Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 r Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung: www.agb-mp.com/versicherung.

Pauschalreiserechte

Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise finden Sie unter www.agb-mp.com/pauschalreiserechte.

Datenschutz

Marco Polo Reisen verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung und Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO) sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ausführliche Informationen und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten: www.agb-mp.com/datenschutz. Der Verwendung zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen: Marco Polo Reisen GmbH, Riesstraße 25, 80992 München, Tel.: +49 (0)89/50060-411, E-Mail: sondergruppen@marco-polo-reisen.com.

Neu: Klimaneutral reisen mit Marco Polo Reisen

Marco Polo Reisen stellt jetzt alle seine Reisen klimaneutral. Wir kompensieren neben den Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf unseren Reisen nun auch die Flüge ins und im Zielgebiet und die Hotelübernachtungen inklusive Verpflegung. Wir rechnen dazu die entstehenden Treibhausgas-Emissionen in einen Geldwert um und finanzieren den Bau von Biogasanlagen in Nepal in Höhe des ermittelten Betrags. Zur Berechnung berücksichtigen wir übrigens nicht nur CO2-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan und Lachgas. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO2-Emissionen umgerechnet und entsprechend kompensiert. Das bezeichnet man als CO2-Äquivalente oder CO2e.

Anmeldecoupon bitte an Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)

Winnender Str. 20, 71522 Backnang, Tel. 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Stichwort: Sonderreise CDUintern **GEORGIEN**

Termin:

Name, Vorname:

Name der Mitreisenden:

Anschrift:

Telefon:

Doppelzimmer Einzelzimmer 1/2 Doppelzimmer

Ausflug „Weinland Kachetien“ 60 € Ausflug „Botanischer Garten“ 25 €

(siehe www.agb-sgr.com/co2/)

Flug ab/bis:

Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.
oder:

Ich bitte um Reservierung und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Datum: Unterschrift:



Foto: Fotolia/alfonokupen

und probieren lokale Bio-Weine. Anschließend bewundern wir die 40 m hohe Felsäule, auf deren Spitze ein Mönchskloster thront. Zu dieser „Treppe in den Himmel“ haben nur Männer Zutritt. Im Klosterkomplex von Gelati liegen die wichtigsten Könige begraben. Von der Bagrati-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert bietet sich ein schöner Ausblick auf die Stadt Kutaissi, in der wir heute in einem Gästehaus zu Abend essen und übernachten. F/A

5. Tag, Mi: Ans Schwarze Meer

Durch die Region Adsharien gelangen wir von Kutaissi ans Schwarze Meer. Batumi gilt als eine der schönsten georgischen Küstenstädte. Unser Scout nimmt uns mit auf einen Rundgang zur Kathedrale, der Medea-Statue und an den palmengesäumten Boulevard, an dem die Hochhaustürme direkt am Schwarzmeerstrand glitzern. Freie Zeit für eigene Erkundungen in Batumi. Wer möchte, begleitet den Scout (gegen Mehrpreis) in den Botanischen Garten. Hier wachsen nicht nur mehr als 5000 Pflanzen aus der ganzen Welt, auch der Blick auf Batumi und das Schwarze Meer ist herrlich. Abends Rückkehr zum Gästehaus in Kutaissi. F/A

6. Tag, Do: Höhlenstadt Upliziche

Entlang der alten Seidenstraße gelangen wir zur Höhlenstadt Upliziche, wo einst 20000 Menschen gelebt haben sollen. Schon von weitem kündigt sich die Goris-Ziche-Festung an, gegen die Pompeius' Legionen vergeblich anrannten. Iossif Wissarionowitsch alias Stalin hat in seiner Geburtsstadt Gori einen gewissen Heimvorteil: Über der Hütte, in welcher der umstrittenste Sowjet-Herrscher seine ersten vier Lebensjahre verbrachte, wurde ein 20-Säulen-Tempel errichtet, daneben ein Museum. Weiter in Richtung Großer Kaukasus: Von der Festung Anauri öffnet sich das Traumpanorama auf den Schinwali-Stausee. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Gudauri. F/A

7. Tag, Fr: Zu Füßen des Kasbek

Vom Dorf Stepantsminda aus erklimmen wir mit geländegängigen Fahrzeugen die Bergwelt und besuchen die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche unterhalb des vergletscherten Bergs Kasbek.



MARCO POLO LIVE

Mittags ist Fingerfertigkeit gefragt. Bei einer Familie in Stepantsminda stellen wir das georgische Nationalgericht Chinkali her. Erst den Teig aus Mehl, Wasser und Salz flach ausrollen, die Füllung in die Mitte geben, und dann den Rand nach oben zu einer kompakten Spitze zusammenfallen. Die braucht man nach dem Kochen zum Festhalten und Hineinbeißen.

Am späten Nachmittag kehren wir nach Tiflis zurück und nehmen beim Abendessen mit georgischen Spezialitäten Abschied. Übernachtung in Tiflis. F/M/A

8. Tag, Sa: Rückflug

Am Vormittag bleibt Zeit für einen letzten Bummel durch Tiflis. Mittags Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Lufthansa nonstop nach München (Flugdauer ca. 4 Std.). Ankunft am Abend. F

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen



ANMELDE
COUPON
(bitte entsprechendes ankreuzen)

Unsere Abgeordneten

Wohnungsbau – bezahlbar, klimaneutral, generationengerecht

Onlinekonferenz mit Architekten-Chef Markus Müller

Der Wohnungsbau in den Städten und Gemeinden bleibt ein Zukunftsthema. Auch wenn das „Bezahlbare Wohnen“ derzeit durch die Corona-Herausforderungen aus den Medien verdrängt wird. Im Rahmen seiner öffentlichen Online-Fachkonferenzen hatte Landtagsabgeordneter August Schuler mit dem Architekten und Städteplaner Markus Müller (Meckenbeuren), zugleich Präsident der Architektenkammer des Landes einen versierten Fachmann eingeladen. Unter den Teilnehmern waren neben Architekten, Städteplanern, Vertretern von Bauträgern und Baugenossenschaften auch Bürgermeister Dirk Bastin sowie Stadtrat Frieder Wurm, Kreisvorsitzender der Architektenkammer mit dabei.

Herausforderungen des Wohnungsbaus

Der Wohnungsbau der Zukunft müsse bezahlbar, nachhaltig, Klimaverschlechterung, individuell und gleichzeitig allen Generationen gerecht werden, betonte Fachmann Markus Müller in seinem Impulsreferat. Baden-Württemberg als erfolgreiches Bundesland nehme durch Nord-Süd und Ost-West Wanderungsbewegungen innerhalb der deutschen Länder und Europas, wie auch durch die Migration an Einwohnerzahl zu. Inzwischen leben 11 Millionen Menschen im Land, 1980 waren es noch 7 Millionen. Auch die Haushaltsgrößen liegen seit den 80-er Jahren bei 2,5 Personen, aktuell bei 2,1 Personen. Die Landespolitik und die Gemeinden müssten sich dieser Herausforderungen des Wohnungsmarktes stellen, so Müller. Weitere Aspekte seien die Individualisierung und Alterung in der Gesellschaft, die Preissteigerungen bei den Immobilien sowie die Umsetzung der Klimaschutz-Ziele. Markus Müller und sein Architekten-Kollege Frieder Wurm forderten „mehr Mut zur Wahrheit.“ Die Bauflächen, also der verfügbare Grund seien nicht mehr zu vermehren. Wohnungsbau konkurriere mit der Landwirtschaft, mit Energieflächen und mit dem Naturschutz. Zulange hätten auch Architekten, Bauträger, Investoren und Kommunen am Wohnungsmarkt vorbei agiert.

Wohnungsbau-Wende einleiten

Der Zeitpunkt für Veränderungen sei gekommen. Die 20-er Jahre bedeuteten ein Jahrzehnt der „Wohnungsbau-Wende“. Neue Gewerbe- und Wohnungsbauten werden klimaneutral erstellt werden, neue Wohnformen müssten von den BürgerInnen diskutiert werden. Quartiers- und Stadtteil-Programme verbunden mit Wohngemeinschaften, sozialer Infrastruktur, Einzelhandel und mit kurzen Wegen bieten neue Chancen des Zusammenlebens. Dann gelte es in den Stadtteilen den Bestand zu aktivieren, also Gebäude aufzustocken und zu verdichten. Prozesse, die derzeit auf heftige Nachbarproteste stoßen, berichteten Baubürgermeister Dirk Bastin und Fraktionsvorsitzender August Schuler. Die Konflikte im Baurecht seien vorprogrammiert. Kommunikation und die Beteiligungsprozesse mit der Bürgerschaft seien zu verstärken. „Die Bürgergruppen von heute sind die Stammtische von gestern,“ ergänzte Markus Müller. Und die gelte es zu überzeugen.

Innovative Prozesse beschleunigen

Insgesamt seien innovative Prozesse am Wohnungsbau zu beschleunigen. Zertifizierungen auf die „Lebenszeit eines Ge-



Präsident Markus Müller (Architektenkammer BaWü) und Landtagsabgeordneter August Schuler in der Videokonferenz „Zukunft Wohnungsbau“.

Bild: Wahlkreisbüro August Schuler

bäudes“, Kreislaufwirtschaft, Systembauten, fasadenintegrierte Photovoltaik, Holz-Baustoffe seien bereits heute angesagt. Kommunale Nahwärme-Modelle, Digitalisierung der Bauanträge, so Bürgermeister Bastin, seien bereits in der Umsetzung. Das Land werde auf jeden Fall als Partner der Kommunen seine Initiativen zur Wohnraumallianz, zur Entbürokratisierung der Bauordnung und zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus mit jährlich 250 Millionen Euro fortsetzen, betonte August Schuler MdL zum Abschluss. <<<

www.gindele-schreinerei.de

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
FENSTER & TÜREN

Schreinerei Gindele GmbH - Ringgenweiler 7 - 88263 Horgenzell
Tel 07504 97060 Fax 07504 970620 E-Mail info@gindele-schreinerei.de



**BAUSCHATZ
& KOHLHAAS
STEUERBERATER**

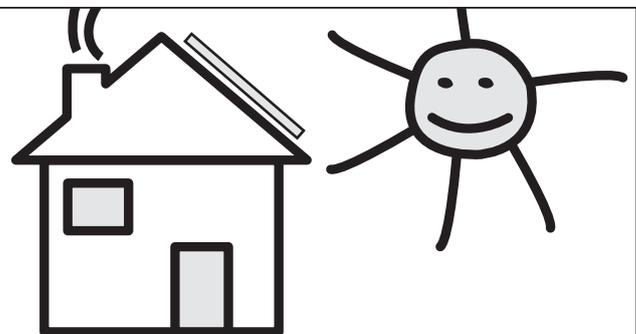
Hiltrud Kohlhaas Dipl.-Kfm. Ottmar Bauschatz
Steuerberaterin Steuerberater

Steuerberatung – Unternehmensberatung

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Existenzgründung
- Rechtsformwahl
- Umwandlung
- Steuererklärungen
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss

88212 Ravensburg
Möttelstr. 5
(Parkplätze vorhanden)

Telefon: 0751/36190-0
Telefax: 0751/36190-40
e-mail: o.bauschatz@stb-bauschatz.de



Ihr Partner am Bau

WALTER
Baustoffe Fliesen

88299 Leutkirch · Tel. 07561/9839-0 · 88316 Isny · Tel. 07562/9741-0
info@walter-baustoffe.de · www.walter-baustoffe.de

Aus den Ortsverbänden

CDU Ortsverband Taldorf:

Bebauung „Ortsmitte Bavendorf“ beginnt im Frühjahr 2021

Stadtverband tagt vor Ort

Fraktionssprecherin Margarete Eger und Ortsverbands-Vorsitzender Dr. Manfred Büchele informieren in einer Tagung des CDU Stadtverbandes Ravensburg mit den Vorständen der Ortsverbände Taldorf, Eschach, Schmalegg und Ravensburg über die aktuellen politischen Themen und Entwicklungen der Ortschaft Taldorf.

- Grundschule Oberzell mit Außenstelle Taldorf: die Grundschule Oberzell soll insgesamt saniert werden. Die pädagogischen und schulischen Herausforderungen erfordern neue Angebote in Betreuung und Digitalisierung. Dazu wird für Eltern, Pädagogen und Interessierte ein Workshop „Schule und Bildung“ stattfinden, um die schulische Zukunft in der Ortschaft gemeinsam zu entwickeln. Die Außenstelle Taldorf hat weitere vier Schuljahre (ab 2020/2021) Bestandsgarantie. Bei allen weiteren Entscheidungen im Ortschaftsrat/Gemeinderat werden die Schüler-/Eltern-Interessen angehört und berücksichtigt.
- Bebauung Ortsmitte Bavendorf: nach mehrjährigen Planungen und Beratungen ist der Baubeginn für das Frühjahr 2021 angesetzt. Ein „Neues Rathaus“ in der Ortsmitte und ca. 30 Wohneinheiten mit Tiefgarage werden entstehen. Im Gebäude „Altes Rathaus“ werden Senioren-Wohnungen umgesetzt.
- Baugebiet Taldorf: befindet sich nach mehrjäh-

rigen Planungen (Paragraph 13 b Baugesetzbuch Bund) und Grundstückserwerbungen „auf der auf der Zielgeraden“. Die Erschließung soll 2021 erfolgen. In zwei Bauabschnitten entstehen ca 50-60 Wohneinheiten.

- Weitere Bauflächen werden mittelfristig im Ortsteil Oberzell (ehemalige Tennis-Anlagen) entwickelt.
- Eine Finanzkommission von Verwaltung und Gemeinderat hat Einsparpotentiale von insgesamt fünf Millionen Euro ermittelt, die von den Ortschaftsräten Eschach, Taldorf, Schmalegg und dem Gemeinderat im Juli 2020 beschlossen worden sind. Dazu gehören etwa eine Neuordnung der vier Bauhöfe in der Kernstadt sowie in den drei Ortschaften wie eine Neuausrichtung des Mitteilungsblatts WIR. Eine Umsetzung erfolgt ab 2021.
- Neue Ortsvorsteherin und Leiterin der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates Taldorf: die neue Ortsvorsteherin heisst ab Januar 2021 Frau Regine Rist. Sie wurde sowohl im Ortschaftsrat wie im Gemeinderat mit großer Mehrheit gewählt. Nach über 25 Jahren geht der bisherige Ortsvorsteher Vinzenz Höss Ende des Jahres in den Ruhestand.

Für den Stadtverband Ravensburg bedankte sich Vorsitzender August Schuler, MdL bei seiner Kollegin Margarete Eger und seinem Kollegen Manfred Büchele für den

umfassenden Bericht mit Aussprache: „Unsere drei Ortschaften mit lebendiger Vereinskultur und eigenständiger Verwaltung mit Ortsvorstehern und Ortschaftsräten sind und bleiben Garant für unsere demokratische Verfassung und für den ge-



„Gemeinsam mehr bewegen für die Ortschaft Taldorf und ihre Bürgerschaft“ - das ist auch die Zielvorgabe für das kommende Jahr 2021 betonten die Vorsitzenden Margarete Eger (Fraktion Taldorf und Gemeinderatsfraktion), Dr. Manfred Büchele (Ortsverband Taldorf) und August Schuler (Gemeinderatsfraktion und Stadtverband)

(Bild/vor Corona: Stadtverband Ravensburg)

sellschaftlichen Zusammenhalt. Das gilt es täglich zu leben und umzusetzen. Dafür stehen unsere Fraktionen in den Ortschaftsräten und in den Ortsverbänden Taldorf, Eschach und Schmalegg aktiv ein!“

Dr. Manfred Büchele, Vorsitzender
CDU Ortsverband Taldorf
Margarete Eger, Vorsitzende
CDU Fraktion Taldorf
August Schuler, Vorsitzender
CDU Stadtverband Ravensburg

Arnach Ziegelwerk 1/6



Heizung • Lüftung • Sanitär
GmbH & Co. KG

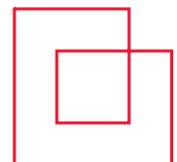
Herlazhofer Str. 12 • 88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561 8486-0 • Fax 07561 8486-19
info@krimmer-leutkirch.de • www.krimmer-leutkirch.de

planungsbüro

vogt und feist

ravensburg
www.vogtundfeist.de

nachhaltige lösungen
für die technische
gebäudeausrüstung



CDU-Stadtverband Ravensburg

Fraktion gratuliert: „Suchet der Stadt Bestes“

Stadtrat Hugo Adler 40 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Ravensburg

In der Oktobersitzung des Gemeinderates (Corona-bedingt im Schwörsaal des Rathauses) überbrachte Fraktionsvorsitzender August Schuler, MdL im Anschluss an die Ehrung von Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp die Glückwünsche der CDU-Stadtratsfraktion. Der Vorsitzende stellte zwei Zitate in den Vordergrund des Dankes:

- „Suchet der Stadt Bestes.“ (Jeremias)
 - „Wer an den Dingen seiner Stadt keinen Anteil nimmt ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ (Perikles, Staatsmann)
- „Lieber Jubilar Hugo Adler, wir ehren heute einen Stadtratskollegen für 40 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat unserer Stadt. Du hast für unsere Stadt und für „deine“ Ortschaft Schmalegg immer „das Beste gesucht“. Du hast als „guter Bürger“ immer „Anteil genommen“ an den Anliegen der Menschen. Dafür darf ich Dir den großen Dank unserer Unionsfraktion aussprechen.

Vertrauen der Bürgerschaft

Diese vier Jahrzehnte sind etwas außerordentlich Besonderes. Dieses Jubiläum ist einmalig seit der Eingliederung der ehemals „Freien Reichsstadt“ in das Königreich Württemberg zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Du bist heute der „Grandseigneur“ im Gemeinderat. Im Oktober 1980 zu Deinem Amtsantritt warst Du mit knapp 28 Jahren der „jüngste“ im Gremium. Du bist eine wesentliche Stütze unserer kommunalen Demokratie. Du hast in über neun Kommunalwahlen das Vertrauen der Bürgerschaft in Schmalegg und in Ravensburg erhalten. Du hast drei Oberbürgermeistern „gedient“ - Karl Wäschle bis 1987, Hermann Vogler, bis 2010, seither Daniel Rapp - und zwei Fraktionsvorsitzenden - Alfred Dörr bis 1994, seither August Schuler. Du hast ca. 500 Sitzungen des Ge-

meinderates, 500 Sitzungen der Fraktion, 40 Haushaltsklausuren von Stadt und Fraktion, unzählige Ausschuss- und Ortschaftsrats-Sitzungen absolviert und „überstanden“. Das sind Zahlen - wesentlich in diesen Jahrzehnten ist jedoch die Zeit, die Du ehrenamtlich aufgewendet und für die Bürgerschaft eingesetzt hast.

Charakter der Ortschaft Schmalegg

Hugo Adler vertritt seit 40 Jahren „seine“ Ortschaft Schmalegg im Gemeinderat. Schmalegg ist die „Sonnenterrasse“ des Mittleren Schussentals. Schmalegg hat seinen dörflichen Charakter erhalten. Schmalegg ist eine attraktive Ortschaft für Wohnen, für das soziale Miteinander in den Vereinen, gut ausgestattet mit Kindergarten und Grundschule, mit engagierten Unternehmen und Landwirten. Mittelfristig - mit den neuen Wohngebieten - wird die Ortschaft 2.500 Einwohner haben. Der garantierte Schmalegger Sitz im Gemeinderat durch die „unechte Teilortswahl“ hat sich bewährt. Das war im Sinne von „Einzigartigkeit, Freiheit und Verantwortung“ die zentrale Legitimation von Hugo Adler. Die Rückkehr der Grundschule Schmalegg und die Ringgenburghalle - beide sind wesentlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein deutliches Zeichen für das kommunale Wirken von Hugo Adler. Dazu gehören auch sein leidenschaftliches und konsequentes Eintreten für einen unabhängigen Ortschaftsrat und einen verantwortungsvollen Ortsvorsteher. Zu seinem Wirken gehört etwa seine erfolgreiche Sprecherfunktion für alle drei Ortschaften Eschach, Taldorf und Schmalegg in der CDU Fraktion. Sein regionales Wirken auch für den Gemeindeverband Mittleres Schussental (GMS), für die Stadtwerke Ravensburg und die Technischen Werke Schussental (TWS).

Persönlichkeit Hugo Adler

Der Jubilar ist und bleibt eine positive Persönlichkeit, freundlich, heiter, dem Leben zugewandt. Er steht für die Gemeinschaft, für Teamarbeit, für

Partnerschaft und Miteinander. Hugo Adler ist ein Brückenbauer, er sucht den Kompromiss. Dabei ist er ein Mensch der klaren und offenen Worte, er ist und bleibt fair. Er kann - siehe oben - leidenschaftlich und politisch konsequent sein, wenn es notwendig wird. Er sucht die Begegnung mit den Menschen, er steht bereit für die Anliegen und Sorgen der Bürgerschaft. In einem Interview hat er sich einmal selbst charakterisiert als „stillen Arbeiter ohne laute Töne“. Ein Stadtrat, ein kommunal Aktiver erlebt immer „Höhen und Tiefen“, „Mühen und Plagen“. Eben und weil er „nahe an den Menschen“ ist. Dazu braucht es den Rückhalt seiner Familie. Ein großer Dank geht auch an die Söhne von Hugo Adler und seine Familie, sie haben sein Amt mitgetragen. Ein großer Dank geht auch an den CDU Verband Schmalegg. Auch dessen Vorstände und Mitglieder haben Hugo Adler unterstützt und kommunal mitgetragen. Gleichzeitig stand er der Union über 30 Jahre als Vorsitzender zur Verfügung, treu und zuverlässig. Das bleibt festzuhalten: unsere Parteien sind eine wesentliche Stütze der Demokratie. Dieses Jubiläum ist ein Anlass einmal mehr zu sagen, dass wir mit den Menschen im Ehrenamt und ihrem zeitlichen Einsatz in Achtsamkeit und Fairness umgehen.

Danke Hugo Adler für vier Jahrzehnte erfolgreiches und zuverlässiges Wirken für Schmalegg, für Ravensburg, für die CDU Fraktion, für die Union in Stadt und Kreis, für partnerschaftliches Miteinander, für Fairness und Vertrauen.

CDU Fraktion Ravensburg
August Schuler, Vorsitzender
Rudi Hämmerle, Stellvertreter
Antje Rommelspacher, Stellvertreterin



„Suchet der Stadt Bestes“ - Gratulation und hohe Anerkennung für Hugo Adler für 40-jähriges Wirken im Gemeinderat durch Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp und August Schuler, MdL

BERGHOTEL
JÄGERHOF
★★★★S

TAGEN IM ALLGÄU

- Helle und grosszügige Tagungsräume für 10 bis 190 Personen, mit allen technischen Einrichtungen
- Einzigartige und ruhige Lage im Grünen
- Große Panoramaterrasse mit herrlichem Blick
- Organisation individueller Rahmenprogramme
- Leichte und exquisite Gourmet-Küche
- Benutzung unserer Jägerhof-Therme mit Schwimmbad und 4 verschiedenen Saunen

188 qm Raum
für Ihre nächste Tagung!

Stadt

Berghotel Jägerhof

Helmut Aurenz GmbH & Co. KG
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Allgäu
Tel. 07562 / 77-0 · Fax 77-202

Allgäu
Top-Location



www.berghotel-jaegerhof.de

Euperle
Lebensräume schaffen
Lebensräume erhalten

OPTA
Mittelstand
www.opta.de

Wir bauen am zu begeistern!

Markenqualität
schlüsselfertig
individuell geplant
direkt vom Bauunternehmer

Wohnbau GmbH | Ziegelstraße 60 | 88267 Vogt | www.euperle.de | Tel.: 07529 - 912 301

Aus den Ortsverbänden

Der CDU-Gemeindeverband Berg musste im vergangenen Jahr von drei verdienten Mitgliedern Abschied nehmen:

In einer turbulenten Zeit war **Alois Ganal** mehrere Jahre Vorsitzender der CDU in Berg. Zudem prägte er Berg als langjähriges Gemeinderatsmitglied und Ortsobmann der Landwirte – kein anderer kannte die Geschichte der Gemeinde so gut wie er. Mit seinen Beiträgen bei den Feierlichkeiten zum 3. Oktober konnte Alois Ganal stets mit besonderen Beiträgen ein ganz besonderes Flair hervorgerufen.

Waltraut Maisch begleitete über 10 Jahre als Protokollführerin die Sitzungen des Gemeindeverbandsvorstands und die Jahreshauptversammlungen. Dabei war ihre Schnelligkeit und Zuverlässigkeit, die sich gerade in ihrer klaren Handschrift zum Ausdruck kamen, bemerkenswert. Analytisches Denken und fundierten Urteile zeichneten Waltraut Maisch außerdem aus. Ihr Humor und ihre Schlagfertigkeit, die so viele Veranstaltungen bereicherten, werden fehlen.

Hans Reder engagierte sich über zehn Jahre lang als Beisitzer bei der CDU in Berg. Er war eine tragende Säule des Verbands: Bei jeder Veranstaltung war Hans Reder stets unter den Ersten, die tatkräftige Unterstützung und Hilfe zusagten. Als Lenker des Berger Gemeindemobils war er die Zuverlässigkeit in Person.

Innerhalb weniger Monaten verlor die CDU 2020 drei Persönlichkeiten, welche die Berg und den dortigen CDU-Gemeindeverbands entscheidend prägten. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. <<<

CDU-Ortsverband Ravensburg

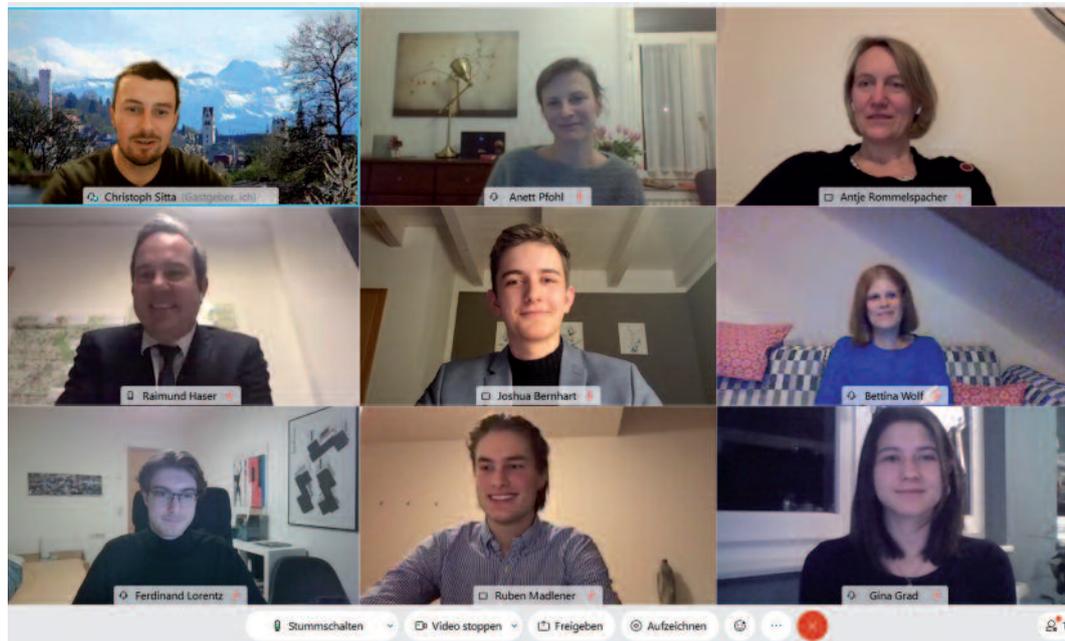
CDU hat offene Ohren für den Schülerrat in Ravensburg

Digitales Treffen ermöglicht offenen Austausch über aktuelle Schulsituation

Wie läuft es mit dem Homeschooling? Gibt es einen richtigen Weg bei den Schulöffnungen? Wie können wir den Schülerrat besser in Entscheidungen vor Ort einbinden?

Das waren nur einige Fragen, die am 27. Januar bei der Onlinekonferenz zwischen dem CDU-Ortsverband Ravensburg und dem Ravensburger Schülerrat auf Augenhöhe diskutiert wurden. Professionell vorbereitet gingen die Schüler ins Gespräch mit den CDU-Vertretern, darunter auch Raimund Haser, MdL und Mitglied des Bildungsausschusses im Landtag, der aus erster Hand Informationen aus dem Kultusministerium mitbrachte.

„Der Fernunterricht läuft deutlich strukturierter und professioneller als im ersten Lockdown“, berichteten die Schüler. Dazu konnte Haser aufzeigen, dass auch das Land mit einer „kontinuierlichen Ausweitung der Serverkapazitäten seine Hausaufgaben gemacht hat.“ Interessante Neuigkeiten konnte Christoph Sitta, Vorsitzender des CDU-Ortsverband Ravensburg, zur Frage einer Fortbildungspflicht für Lehrer beisteuern: „Auf unsere Initiative hin konnten wir im CDU-Programm zur Landtagswahl eine Evaluation des Beamtenrechts einbringen. Das ist ein konkretes Beispiel, bei dem es sicher Nachholbedarf gibt.“ Ein weiteres Anliegen der Schüler wurde aufgenommen, die sich intensivere bzw. lebendigere



Christoph Sitta, Anett Pfohl, Antje Rommelspacher, Raimund Haser, Joshua Bernhart (Sprecher Schülerrat, TG), Bettina Wolf, Ferdinand Lorentz (Spohn), Ruben Madlener (TG) und Gina Grad (Edith-Stein-Schule) [v. li. oben]

CDU-Ortsverband Ravensburg

„Neue Ideen für eine neue Zeit.“

Mit einem starken 100-Punkte-Programm wollen wir BaWü entfesseln!

Bei den digitalen Beratungen (bis tief in die Nacht) und beim Landesparteitag Ende Januar gab es auch eine Portion Input der Ravensburger CDU.

Digitale Themenkonferenzen, Themenwochen, Programmarena - Vielen Dank an unseren Generalsekretär Manuel Hagel für die sensationellen Beteiligungsmöglichkeiten der Basis! <<<

Unsere Inputs für das Regierungsprogramm der CDU BW:

- Evaluation des Beamtenrechts
- verbindliche Weiterbildungszeiten
- Betonung der Präventionsarbeit im Bereich der inneren Sicherheit
- Einsatz für einen leistungsstarken Bevölkerungsschutz

CDU-ORTSVERBAND RAVENSBURG

CDU BaWü

Landmetzgerei

BENDEL

88368 Bergatreute - Witschwende
Telefon 075 27 / 16 48



Bildungspartnerschaften mit lokalen Unternehmen wünschen, insbesondere an einzelnen Gymnasien.

„Wir sprechen für 14.000 Schüler und fordern deswegen unser Stimmrecht ein“, so Joshua Bernhart, Sprecher des Schülerrats. Auch wenn die direkte Mitbestimmung

der Schüler in der Bildungs- und Schulpolitik ihre Grenzen hat, wollen die Schüler in Entscheidungsprozesse an ihren Schulen bzw. im Gemeinderat frühzeitig mit ins Boot genommen werden, anstatt während des Prozesses lediglich informiert zu werden.

Dies zeigt, dass die jetzige Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern, Eltern, Politikern und Verwaltung durchaus Verbesserungspotential bietet. Mit diesem ersten Onlinegespräch wurde ein erster Schritt gegangen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass man sich wieder digital trifft und die konstruktive Diskussion fortsetzt. <<<

Aus den Ortsverbänden

CDU-Ortsverband Ravensburg

CDU will ganzheitliches Sicherheitskonzept

Trauriger Höhepunkt am Ravensburger Brennpunkt erreicht

Aus Sicht des CDU-Ortsverband Ravensburg ist mit dem Tötungsdelikt an einer älteren Frau vom vergangenen späten Dienstagabend der Höhepunkt an Gewaltdelikten am Ravensburger Brennpunkt erreicht.

„Es ist Zeit für ein ganzheitliches Sicherheitskonzept“, sagt der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes, Christoph Sitta. Zur Reduzierung der Gewalt in Ravensburg ist ein gesunder Mix aus präventiven und repressiven Maßnahmen erforderlich.

Sitta hält kurzfristige und schnell wirkende Maßnahmen nun für angezeigt. Hierzu zählt er zum einen die sofortige Ausstattung des direkten Bahnhofumfeldes mit modernster, offener Videoüberwachung. „Leider gibt es heute nicht nur Kriminalitätsschwerpunkte in Freiburg, Mannheim oder Stuttgart, sondern eben auch in Städten in der Größe Ravensburgs. Das Land muss hier jetzt seine Hausaufgaben machen: Es kann nicht sein, dass beim Thema Videoüberwachung der Datenschutz eine erfolgreiche Kriminalprävention und beweiskräftige Strafverfolgung verhindert“, so Sitta weiter.

Bereits nach zwei Bürgerveranstaltungen zur Sicherheit in Ravensburg hat die CDU in den vergangenen Jahren zudem die Aspekte des kriminalpräventiven Städtebaus in den Fokus gerückt: Innovative Beleuchtungskonzepte, Vermeidung von Sicht Einschränkungen sowie die Entfernungen von Graffiti und Unrat, könnten zeitnah ihre Wir-

kung zur Verhinderung von Angsträumen sein.

Der CDU-Ortsverband schlägt des Weiteren vor, Expertisen aus dem kriminalpräventiven Städtebau bei den Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsviertels frühzeitig einzubinden. Auch die Etablierung einer Wache der Bundespolizei am Bahnhof Ravensburg kann ein Baustein in der Sicherheitsarchitektur sein, da die Interventionszeiten aus Friedrichshafen für Ravensburg zu lang sind. Diese Maßnahme würde zu einer signifikanten Erhöhung der Polizeipräsenz, der für die Bahnhöfe zuständigen Bundespolizei, in Ravensburg führen.

Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen und geht alle an. Daher sind umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention erforderlich. Erst das Zusammenwirken von Kreis- und Stadtverwaltung, von Schulen, der sozialen Arbeit, der

Vereine und Verbände sowie den Ordnungsbehörden können zu ganzheitlichen und nachhaltigen Lösungen führen. Begonnene städtische Konzepte wie der Runde Tisch

„Lebenswerter öffentlicher Raum“ sind gut, müssen aber zu Ende gedacht werden. Hieraus müssen nun zeitnah Ergebnisse folgen, welche mit ausreichend Personal und Sachmitteln glaubhaft hinterlegt ausgestattet werden. Auch sind klare Zuständigkeits- und konkrete Umsetzungskonzepte erforderlich, um den Problemen auf den Grund zu gehen und diese nachhaltig zu bekämpfen. <<<



CDU-Ortsverband Ravensburg Herzlichen Glückwunsch an die Polizei Ravensburg zum 1. Geburtstag des Präsidiums!

Christoph Sitta, Vorsitzender des CDU-Ortsverband Ravensburg hat sich mit Polizeipräsident Uwe Stürmer zum Gespräch getroffen.

Den Link zum Interview gibt es auf <https://christoph-sitta.de/index.php/live/> <<<

Aus den Ortsverbänden

CDU-Ortsverband Ravensburg

CDU will „Nichtschwimmer-Generation“ verhindern

DLRG und Schwimmvereine mit Schwimmzeiten unterstützen

Bereits vor der Corona-Pandemie hat die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) vor einem „Land der Nichtschwimmer“ gewarnt. Daher ist es dem CDU-Ortsverband wichtig, dass Ravensburg auch die mittelbaren Folgen von Corona im Blick hat. Die Corona-Pandemie hat die bestehende Krise weiter verschärft. Denn als das Virus Mitte März den Schwimmbädern regelrecht den Stöpsel zog, fanden auch die Schwimmkurse plötzlich nicht mehr statt. Kindern, die einen Schwimmkurs besuchen wollten, war dies nicht mehr möglich.

„Sommer, Sonne, Badesee – dieser sommerliche Dreiklang gilt für viele Kinder und Jugendliche gerade in unserer Region auch nach Pandemiezeiten. Der CDU-Ortsverband Ravensburg begrüßt es sehr, dass die Stadtverwaltung bereits reagiert und der DLRG mehr Schwimmzeiten eingeräumt hat. Wir sehen die Notwendigkeit dieses Entgegenkommen nach Absprache mit der DLRG sowie Schwimmvereinen in den kommenden beiden Jahren fortzuführen“, so der CDU-Ortsverbandsvor-

sitzende Christoph Sitta. Der Schwimmunterricht im Rahmen des Schulsports allein kann die Defizite nicht auffangen.

Die logische Folge ist, dass nach Corona mehr Kinder auf Schwimmunterricht angewiesen sein werden als in einem normalen Jahrgang. Aufgrund dessen unterstützt der CDU-Ortsverband Ravensburg die frühzeitige Initiierung der notwendigen Maßnahmen – auch unter dem Gesichtspunkt, dass dem Deutschen Schwimmverband keine Corona-Ausbrüche bekannt sind, die man auf Schwimmbadbesuche zurückführen kann. Antje Rommelspacher, stv. Ortsverbands- und CDU-

Faktionsvorsitzende unterstreicht, dass diese kommunale Maßnahme im doppelten Sinne nachhaltig ist: „So können wir Vereinen direkt helfen und haben gleichzeitig einen enormen gesellschaftlichen Nutzen.“ <<<



CDU-Gemeindeverband Baienfurt

Kultusministerin Frau Dr. Susanne Eisenmann in Baienfurt



von links nach rechts: Tina Schädler, Vorsitzende der CDU Baienfurt, Axel Müller MdB, August Schuler MdL, Kreisvorsitzender Christian Natterer, Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann und Angelika Söndgen, Vorsitzende der PWOA

Am 21. Oktober 2020 sprach Frau Dr. Eisenmann, Landesministerin für Kultus, Jugend und Sport, in Baienfurt unter dem Motto „Mit Mut, Tatkraft und neuen Ideen in die Zukunft“. Sie folgte der Einladung der Plattform Wirtschaftsvereine Oberschwaben Allgäu (PWOA), die der CDU Gemeindeverband Baienfurt selbstverständlich gerne und tatkräftig bei den Vorbereitungen und der Durchführung des sehr interessanten Abends unterstützt hat. Bei ihrem Besuch referierte Frau Eisenmann über ihre Pläne für die Zukunft Baden Württembergs und die Chancen der Digitalisierung, die Wirtschaftspolitik der Zukunft und ging auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Wirtschaft und Gesellschaft ein.

Neben Frau Dr. Eisenmann durfte Frau Angelika Söndgen (Vorsitzende PWOA) auch Axel Müller MdB, August Schuler MdL und Bürgermeister Günter A. Binder in der Gemeindehalle begrüßen. <<<



Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Baienfurt, Günter A. Binder

Bilder: Christoph Lütcke



Susanne Eisenmann beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Baienfurt

- Büromöbel
- Funktionsmöbel
- Interieur für Fahrzeuge

GETA Interieur® · Im Unteren Feld 10 · D - 88239 Wangen im Allgäu
T + 49 |0| 75 22 7 07 84-00 · www.geta-wangen.de

CDU-Gemeindeverband Baienfurt

Trinkwasserschutz hat Vorrang

In einer Videokonferenz des Vorstandsgremiums und der Fraktion hat die CDU Baienfurt erneut dem Schutz des Trinkwassers gegenüber einem möglichen Kiesabbau im Altdorfer Wald Priorität eingeräumt. Damit stellen sich die Vorstandsmitglieder um die Vorsitzende Tina Schädler und den Fraktionsvorsitzenden Artur Kopka erneut an die Seite von Verwaltung und Gemeinderat sowie des Zweckverbandes Wasserversorgung Baienfurt-Baindt. Weitere virtuelle Konferenzteilnehmer neben den Vorstandsmitgliedern waren von der CDU-Fraktion die Gemeinderäte Andrea Arnold, Werner Fürst und Christof Kapler sowie der CDU-Landtagsabgeordnete August Schuler. Vorsitzender



Artur Kopka stellte für die Gemeinderatsfraktion unmissverständlich klar: „Unsere kommunalen Trinkwasserquellen in Weißenbronnen sind zu schützen. Da gibt es für uns keine Kompromisse. Wir erwarten vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, dass bei der aktuellen Fortschreibung des Regionalplanes der Trinkwasserschutz wesentlich berücksichtigt und die Schutzzonen erweitert werden.“ Weitere kritische Diskussionspunkte der CDU-Gemeinderäte waren die oberschwäbischen Kies-Exporte in die Ostschweiz und nach Vorarlberg, die Erhöhung der Recyclingquote von Baustoffen, der Einfluss der schützenden Deckschichten auf den Grundwasserspiegel. Ein Lösungsansatz, so Gemeinderätin Andrea Arnold sei die Erweiterung bestehender Kiesgruben im Altdorfer Wald. Damit könne auf die Erschließung der Grube von „Vogt-Grund“ verzichtet werden.

Abwägungsprozess des Regionalverbandes

Zu Beginn hatte Landtagsabgeordneter und Kreisrat August Schuler das sachliche Planungsverfahren in der Region und die Diskussion im Kreistag skizziert. Der Regionalverband sei Verfahrensträger und habe sich in seiner Regionalplan-Fortschreibung bis 2035/2040 am Landesplanungsgesetz zu orientieren. Der Verband sei im Teilregionalplan verpflichtet „Gebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und Gebiete zur Rohstoffsicherung für einen Zeitraum von bis zu 40 Jahren festzulegen.“ Ein möglicher Abbau von Rohstoffen könne die Bevölkerung belasten, sei zudem ein Eingriff in Umwelt, Natur und Landschaft. Deshalb, so Schuler fließen in einen sachlichen, verantwortungsvollen Abwägungsprozess alle zu bewertenden Fakten ein. Dazu zähle der Trinkwasserschutz ebenso wie ein schlüssiges Verkehrskonzept. Das Rechtsverfahren „Rohstoffsicherung“ werde korrekt durchgeführt. Der Landtagsabgeordnete: „Wir können dem Regionalverband und seiner Versammlung absolut vertrauen.“ Der Zweckverband Baienfurt-Baindt lasse zudem für das laufende Antragsverfahren die „Altersbestimmung der Grundwasser-Vorkommen“ prüfen.

Schutzgebiet „Altdorfer Wald“

Der Kreistag habe nach einem Antrag und umfangreichen Fragenkatalog der CDU- und FW-Fraktionen in seiner Sitzung am 20. Oktober die Verwaltung beauftragt ein mögliches Landschaftsschutzgebiet „Altdorfer Wald“ zu prüfen. Zwei Petitionen, so August Schuler seien beim Landtags-Ausschuss anhängig, eine davon sei inzwischen entschieden. Diese habe das Verfahren des Regionalverbandes für den „Teilregionalplan Rohstoffsicherung“ als gesetzlich richtig bestätigt. Das Umweltministerium sehe in seiner Antwort auf die Petition die Kreisverwaltung als „Untere Naturschutzbehörde“ in der Verantwortung der Verfahrensprüfung. Der Kreis müsse die „unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Interessen“ auswerten und in die Ausweisung eines Schutzgebietes einbeziehen. <<<

ribo
REINIGUNGS- UND
GEBÄUDESERVICE GMBH

Gemeinsam Werte erhalten

www.ribo-gmbh.de

Herknerstraße 16 · 88250 Weingarten
Telefon: 0751 5615450 · Fax: 0751 5615479
info@ribo-gmbh.de

Bauelemente

• Fenster • Türen • Rolläden • Sonnenschutz

HP Baumann GmbH • Hans-Peter Baumann • Goppertshäusern 19 • 88279 Amtzell

Erfolgreicher & zuverlässiger Meisterbetrieb seit 25 Jahren!

Tel.: +49 (0) 75 20 / 9 56 4 - 0
Fax: +49 (0) 75 20 / 9 56 4 - 18

E-Mail: info@hp-baumann-gmbh.de
Internet: www.hp-baumann-gmbh.de

**Unser Garten –
ein Ort, der uns jederzeit
Freude ernten lässt!**



PLANEN | BAUEN | PFLEGEN

Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenbaumschule
Baumschule



Fritz Müller GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Feuchtmayrstraße 25 | 88250 Weingarten | Tel. 0751 42022
info@garten-mueller.de | www.garten-mueller.de

Darauf können Sie bauen!

weber
Bauunternehmen

WEBER Bauunternehmen · 88281 Schlier - Fenken · Tel: 0751 | 36195-0 · Fax: 0751 | 36195-20

Aus den Vereinigungen

MIT-Kreisverband Ravensburg

„Politik trifft Realität“

Wahlveranstaltung der MIT zur Landtagswahl

Die MIT Ravensburg veranstaltete eine TV Live Sendung zur Landtagswahl 2021 mit Raimund Haser, MdL, am 26. Februar, live im Kabelprogramm von Regio TV; die Sendung wurde außerdem live auf der Website der MIT und bei Facebook übertragen. Moderiert wurde die Sendung von Tobias Baunach (Regio TV).

Der MIT Kreisvorsitzende Christian Bangert:

„Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion ist eine Vereinigung der Unionsparteien.

Sie setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft nach dem Vorbild Ludwig Erhards ein.

Die MIT ist zugleich die innerparteiliche Interessenvertretung der Unternehmer, Selbständigen und Freiberufler.

Wir sind der Mittelstand und zahlen über 60 % der Steuerlast in Deutschland.

Es ist unser Gebot über den Tellerrand hinaus zuzuschauen. Das machen wir nicht nur in unseren Unternehmen so, sondern als politisch interessierter Unternehmer auch in der Politik.

Das zeigt wieder mal mehr unser Verständnis für den Umgang miteinander, denn am Ende des Tages leben wir nicht von Argumenten, sondern von tragbaren Kompromissen. Da gehören alle dazu. Und das muss so bleiben. Demokratie eben!“ <<<



Solide und modern – basierend auf unseren genossenschaftlichen Kernprinzipien, haben wir uns etabliert. Heute repräsentieren wir den größten Wohnungsanbieter im Raum Ravensburg, verwalten ca. 4.000 Wohnungen, sind Vorreiter in der Entwicklung neuer sozialer Lebensformen und Partner von Kommunen und sozialen Einrichtungen.



**Bau- und Sparverein
Ravensburg eG**

ihr wohnen ist unsere
kompetenz

seit 1903

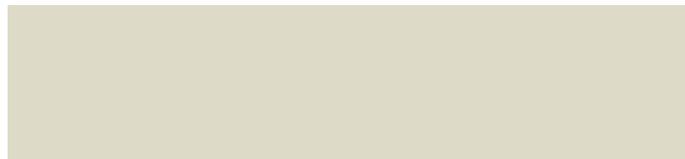





- Vermietung von Wohnungen
- Verwaltung von Mietwohnungen
- Verwaltung von Wohnungseigentum
- General-Mietverhältnisse
- Projektentwicklung Verkauf und Vermietung
- Mietwohnungsbau
- Sanierung und Modernisierung
- Sozialer Wohnungsbau für Kommunen



88212 Ravensburg · Reichlestraße 21
Tel. 0751 36622-0 · Fax 0751 36622-49
www.bsv-rv.de · post@bsv-rv.de





Ihr Profirenovierer für Fenster + Haustüren!
„Seit 130 Jahren“

stoll



- Innovative Fenster- und Haustür-Lösungen
- Alu-Verkleidungssysteme für Holzfenster
- Eigene Herstellung und Qualitäts-Montage
- Zertifizierter Energiefachbetrieb

Ausstellung: Hählehofstr. 29 | 88250 Weingarten
Infotelefon: 0751 / 95 22 98 94 | stoll-fenster technik.de





Erleben Sie Qualität und Frische täglich auf's Neue!
- auch Sonntags -

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstraße 60 88326 Auendorf Tel. 07525/8878 www.baeckerei-leser.de

JU-Kreisverband Ravensburg

„Deutschland, Deine Debattenkultur“

Rückblick auf die letzte Online-Veranstaltung der Jungen Union

„Der aktuelle gesellschaftliche Großkonflikt dreht sich um nichts anderes als die Rolle des Nationalstaates in Europa und der Welt. Was jetzt zu tun ist, hat keinen Sex Appeal: Wir müssen Pragmatismus verteidigen ohne eine europäische Öffentlichkeit“, analysiert Prof. Dr. Werner J. Patzelt aktuelle gesellschaftliche Spannungen.

Zum Abschluss ihres Projekts „2020 – Jahr der Kontroversen“ lud die Junge Union am Freitag, den 27. November, den Politikwissenschaftler Prof. Dr.



Prof. Dr. Werner j. Patzelt

Aus den Vereinigungen

Werner J. Patzelt und die Öffentlichkeit zu einer Videodiskussion ein. Nachdem der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Bündnis 90/Die Grünen) im Februar bei der Auftaktveranstaltung des Projekts die Frage aufgeworfen hatte, ob zivilisiertes Streiten in Deutschland noch möglich sei und wie in Deutschland mit anderen Meinungen umgegangen werde, wollte die JU Ravensburg über das Jahr hinweg kreisweit verschiedene Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Themen anbieten.

Pandemiebedingt blieb von diesem Plan nur ein Gespräch zwischen dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion für auswärtige Politik, Dr. Johann Wadepul MdB, und dem außenpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion, Bijan Djir-Sarai MdB über Machtverlust und Werteverfall im „Westen“ übrig. Unter dem Titel „Deutschland, Deine Debattenkultur – Ein hoffnungsvolles Gespräch?“ rundete Prof. Dr. Werner J. Patzelt diesen Streifzug durch Deutschlands Kontroversen nun ab und wagte mit den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Blick in auf Problemstellungen, Strukturen und Potenziale der deutschen Streitkultur.

Der langjährige Lehrstuhlinhaber an der TU Dresden begann mit einer Beschreibung des Soll-Zustands: Leitgedanken einer funktionierenden Auseinandersetzung in unserer Demokratie seien Pluralismus und legitime Vielfalt, lernendes Streiten sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt durch fair ausgetragenen Konflikt. „Wir müssen aufhören, nur zu schauen, wie wir uns kognitive Dissonanzen ersparen. Wir sollten Aussagen wieder daraufhin überprüfen, ob sie mit Tatsachen übereinstimmen und logisch richtig sind.“ Als Zentrum der aktuellen Meinungsverschiedenheiten identifizierte der Politikwissenschaftler „den Antagonismus zweier populärer Thesen zur Rolle des Nationalstaates: Die einen erachten den Multilateralismus als krönenden Abschluss des Irrtums ‚Nationalstaat‘ und negieren die Brauchbarkeit einer nationalen Kultur schon in ihrem Ausgangspunkt. Die anderen hingegen ziehen sich gerade in Krisen und Umbruchszeiten in die Gewohnheit des Nationalstaats zurück und fürchten jede Europäisierung oder – schlimmer noch – Internationalisierung.“

Doch Patzelt wies auch einen Weg aus der Krise: „Unsere Aufgabe ist es nun, den Wert von Opposition zu erkennen und Kriterien dafür zu entwickeln, ob die angestiegenen soziale Kosten für Nonkonformität fair sind.“ Eine der wichtigsten Spielregeln laute dabei: Wer ausgrenzt, ist nur scheinbar stark.

Im Anschluss an den Vortrag lud der Moderator und JU Kreisvorsitzende Timo Baljer die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Diskussion ein. Mehrere Rednerinnen und Redner bezogen sich auf die Rolle der Europäisierung in Deutschlands Debattenkultur: Lässt sich der Gründungsmythos der EU weiterhin „verkaufen“? Ist die EU schon immer ein Elitenprojekt gewesen? Patzelt wandte ein: „Was die EU angeht, braucht es keinen neuen Mythos. Vielmehr sollten wir anerkennen und kommunizieren, wie weit uns die EU gebracht hat und das bereits Gewonnene sicher halten. Dann sind wir auf einem guten Weg.“

Wichtigster Appell des Politikwissenschaftlers in der Diskussion war letztlich, dass „wir nicht nur zwischen den Guten und den Bösen unterscheiden dürfen, um dann stets darum zu kämpfen, im Kreis der Guten sichtbar zu bleiben. Emotionale Ansprache ja, aber nicht nur Affirmation, sondern auch Kritik.“ *Cora Pfeiffer*

CDA-Kreisverband Ravensburg

CDU BaWü

SUSANNE EISENMANN

CDU BaWü

EINER VON UNS

RAIMUND HASER

CDU BaWü

SUSANNE EISENMANN

ECHT. EHRlich.

Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft

CDU-Sozialausschüsse

CDU BaWü

AUGUST SCHULER

LANDTAGSWAHL 19. MÄRZ 2021

EINER VON UNS!

CDU BaWü

- ☑ Für eine verlässliche Schulpolitik.
- ☑ Für eine verlässliche Aus- und Weiterbildungspolitik.
- ☑ Für eine verlässliche soziale Gerechtigkeit.
- ☑ Für eine verlässliche Industriestrategie 2030 für Arbeitnehmer.
- ☑ Für eine verlässliche Stabilisierung des Ausbildungsmarktes.
- ☑ Für eine verlässliche Gesundheit/Arbeit/Sozialpolitik.

August Schuler und Raimund Haser, zusammen mit unserer Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann und der CDA-Kreisverband Ravensburg streben wir eine solide Sozial Partnerschaft in den nächsten Jahren an.

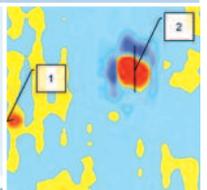
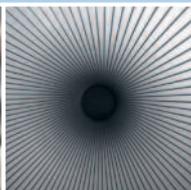
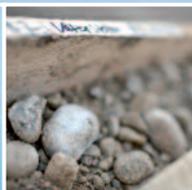
Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass keine andere Partei ohne die CDU regieren kann. Wir müssen uns den sozialen Themen stellen, bevor es andere tun.

Viele gute Gründe, wieso wir unsere Kandidaten unterstützen und für den Landtag empfehlen.

baugrund süd

weishaupt gruppe

In Sachen Baugrund
und Energiegewinnung Ihr
kompetenter Partner



Erdsonden

Baugrund

Brunnen

Projektierung

Kampfmittel

info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

Übergeordnete Verbände

33. Parteitag der CDU Deutschlands am 15. und 16. Januar 2021

CDU-Kreisverband lud zur digitalen Basiskonferenz

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lütke (Screenshot: Christian Natterer)

Wer wird neuer Vorsitzender der CDU Deutschlands? Nach der Ankündigung der CDU-Bundesvorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer, nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung zu stehen, hatten gleich drei potenzielle Nachfolger ihren Hut in den Ring geworfen: Dr. Norbert Röttgen, Armin Laschet und Friedrich Merz – alle aus dem Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Aufgrund der pandemischen Lage in Deutschland wurde der Termin für die Neuwahl des Bundesvorstands von Ende 2020 auf Mitte Januar 2021 verschoben und zudem als digitale Delegiertenversammlung abgehalten.

Welchen Kandidaten bevorzugten nun aber die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Ravensburg? Und welche Präferenzen hatten die insgesamt acht stimmberechtigten Delegierten aus dem Kreisverband? Um diese Fragen zu erörtern, hatte der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer zu einer digitalen Basiskonferenz am 09. Januar 2021 eingeladen. Etwa 80 interessierte Mitglieder nutzten schließlich die Gelegenheit, sich im Rahmen der Veranstaltung mit den anwesenden Delegierten und Abgeordneten auszutauschen und ihre eigene Meinung bzgl. der bevorstehenden Vorsitzendenwahl kundzutun.

Im Laufe der offen und sachlich geführten Diskussion ergab sich rasch ein klares Bild: die weitaus meisten Wortmeldungen beinhalteten eine Aussage für Friedrich Merz, nur wenige zeigten sich noch unentschieden und lediglich zwei Teilnehmer sprachen sich für Norbert Röttgen aus.

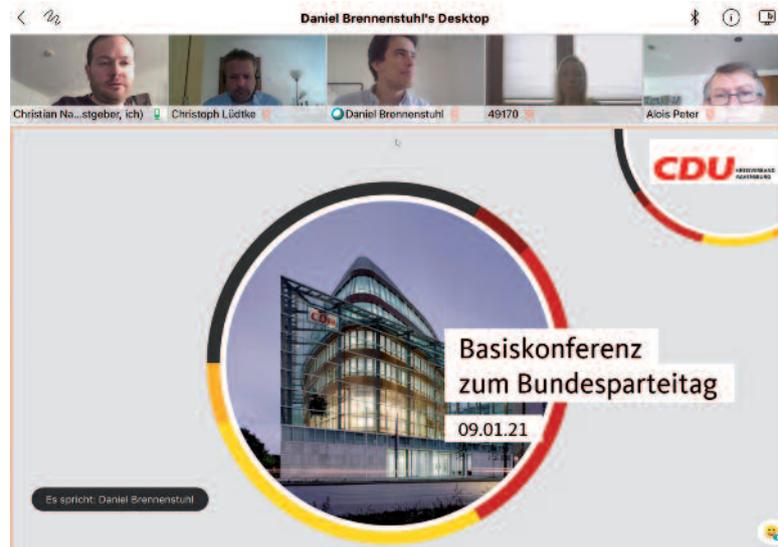
Eine (nicht repräsentative) Online-Umfrage, die im Vorfeld der Konferenz durchgeführt wurde, spiegelte dieses klare Meinungsbild wider: 62,2 Prozent der Umfrageteilnehmer hatten sich hierbei für Friedrich Merz ausgesprochen, 29,4 Prozent für Norbert Röttgen und lediglich 8 Prozent für Armin Laschet.

Dabei waren es gleich mehrere Faktoren, die nach Auffassung einer Mehrheit der Konferenzteilnehmer für den früheren Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sprachen: Wirtschaftskompetenz, Führungsstärke, Profil und klare Kante – dies seien unabdingbare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Vorsitzenden und jene Eigenschaften verkörpere Friedrich Merz nun einmal am besten, so der Tenor. Auch für die Themen Migration, Klima und Digitalisierung sei Merz der richtige Mann.

Der Bundestagsabgeordnete Axel Müller, MdB, gab allerdings zu bedenken, daß ein Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands auch außerhalb Oberschwabens oder Baden-Württembergs breite Schichten der Bevölkerung ansprechen müsse und nicht zu sehr polarisieren dürfe – weshalb er persönlich Norbert Röttgen bevorzuge, auch wenn er auf dem CDU-Bundesparteitag diesmal nicht selbst stimmberechtigt sei.

Der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer, bekanntermaßen ebenfalls ein Befürworter der Kandidatur von Friedrich Merz, bescheinigte indes allen drei Kandidaten die notwendige Kompetenz, das Amt des Bundesvorsitzenden auszuüben: „Wenn die Wahlentscheidung gefallen ist, wird der CDU-Kreisverband Ravensburg den neuen Vorsitzenden in jedem Falle unterstützen, wer auch immer es dann sein mag“, so der Kreisvorsitzende abschließend. Die acht Delegierten zum CDU-Bundesparteitag: Christian Natterer, Katharina Beyersdorff, Norbert Lins, Tina Schädler, Waldemar Westermayer, Diana E. Raedler, Philipp Bürkle und Gabi Messarosch

<<<



putz / stuck / renovierung
joachim heim
 malerarbeiten / gerüstbau

*Ihr kompetenter Partner
 für eine gelungene Altbausanierung,
 Renovation und Restauration.*

joachim heim · breitenenweg 10 · 88212 ravensburg
 telefon: 0751 / 2 60 25 · telefax: 0751 / 3 55 49 93
 mobil: 0171 / 30 700 79 · e-mail: putz.stuck@t-online.de

Zahnarztpraxis

Dr. A. Mattner Dr. K. Göser

Kinderzahnheilkunde
 Parodontologie
 Ästhetische Zahnheilkunde
 Prophylaxe

Rümelinstraße 7 88213 Ravensburg
 Tel. 0751 94599

Übergeordnete Verbände

75. Landesparteitag der CDU Baden – Württemberg am 23. Januar 2021

CDU Baden – Württemberg verabschiedet Regierungsprogramm

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüttke (Screenshot: Christian Natterer)

Die CDU Baden – Württemberg hat auf ihrem 75. Landesparteitag am 23. Januar 2021 mit der Verabschiedung ihres Regierungsprogramms „Neue Ideen für eine neue Zeit - BaWü entfesseln“ die heiße Phase des Landtagswahlkampfes eingeläutet und die Richtung für die nächste Legislaturperiode vorgegeben: im Falle eines Wahlsieges wolle man vor allem mehr Geld für Familien, die Innere Sicherheit und des Ausbau des schnellen Internets lockermachen.

Hauptrednerin und Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann erklärte in ihrer Rede, sie wolle als Ministerpräsidentin „Baden – Württemberg zukunftsfit machen“. Die kommenden Jahre würden ihrer Überzeugung nach darüber entscheiden, „ob wir an die Spitze zurückfinden, oder uns in beschaulicher Verschlafenheit gemütlich einrichten. Ob Baden-Württemberg die Herausforderungen der Zukunft annimmt oder darüber nur auf hohem Niveau und sehr intensiv philosophiert.“

Eine Regierung ohne Beteiligung der CDU schade dem Land nachhaltig, so die Stuttgarterin. Zahlreichen Prognosen nach werde es diesmal mehr als sonst darauf ankommen, die eigenen Anhänger zu mobilisieren und geschlossen für das gemeinsame Ziel zu kämpfen, Ministerpräsident Kretschmann am 14. März 2021 abzulösen und die Weichen für eine erfolgreiche CDU – Politik im Land zu stellen.

Eine rundum gelungene Organisation machte aus dem 75. Landesparteitag schließlich einen motivierenden und starken Auftakt zur Landtagswahl 2021. Ein digitaler Parteitag hat den großen Vorteil - er beginnt pünktlich, endet relativ pünktlich und ist mangels An- und Abreise absolut klimafreundlich.<<



Unsere Delegierten sagen Danke: Katharina Beyersdorff, Phillip Bürkle, Landrätin Stefanie Bürkle, Raimund Haser MdL, Norbert Lins MdEP, Sabine Merk, Gabi Messarosch, Axel Müller, MdB, Christian Natterer MdB, Christel Pick-Gobs, Silke Reitsam-Surbeck, Antje Rommelspacher, Tina Schädler, August Schuler MdL, Waldemar Westermayer, MdB a.D. CDU Kreisverband mit allen Delegierten vollzählig vertreten.



ZOLLIKOFER

IDEEN | HOLZ | ENERGIE

Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhofstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · www.zollikofer.de

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Ravensburg
 Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
 Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50, E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

Verantwortlich:
 Christoph Lüdtker, Kreispressereferent

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
 Winnender Straße 20, 71522 Backnang
 Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
 Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
 Anzeigen: Dieter Klauke, Telefon 07191 3433822, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis: CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.



Einladung zur Kreismitgliederversammlung

Liebe Mitglieder der CDU im Kreisverband Ravensburg,
 ganz herzlich lade ich Sie zur Kreismitgliederversammlung und zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Bezirks- und Landesvertreterversammlung zur Bundestagswahl ein am

Samstag, 27. März 2021 – 10.30 Uhr
Durlesbachhalle, Jahnstr. 5 in 88339 Bad Waldsee - Reute

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden
2. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
3. Beschluss über die Tages- und Geschäftsordnung
4. Wahl
 - a. des Versammlungsleiters
 - b. des/der Schriftführers/in
 - c. der weiteren Mitglieder des Tagespräsidiums
 - d. der Wahlkommission (deren Aufgabe insbesondere die Mandatsprüfung und die Feststellung der Wahlergebnisse ist)
5. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Bezirksvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 20. Bundestag
6. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 20. Bundestag
 7. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl

Bitte beachten Sie, dass bei der Kreismitgliederversammlung nach gesetzlichen Vorschriften nur diejenigen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die jeweils am Tag der Nominierung das **18. Lebensjahr vollendet** haben, zum Zeitpunkt der Nominierung ihren **(Erst-)Wohnsitz im Wahlkreis 294** haben und die **deutsche Staatsangehörigkeit besitzen**.

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme und grüße Sie herzlich.

Christian Natterer

Christian Natterer MdB
 CDU-Kreisvorsitzender

Zum Wahlkreis 294 gehören die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baint, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach – Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny, Königseggwald, Leutkirch, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen i.A., Weingarten, Wilhelmshausen, Wolfegg, Wolpertswende.

Wichtige Informationen zur Kreismitgliederver- sammlung – per Brief- wahl oder in Präsenz

Liebe CDU-Mitglieder im Wahlkreis 294 Ravensburg, der Gesetzgeber und die Statuten der CDU Deutschlands verpflichten uns als CDU-Kreisverbände dazu, Vertreterinnen und Vertreter zur Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl zu bestimmen. Die Bezirksvertreterversammlungen sollen am 23. oder 24. April 2021 stattfinden; die Landesvertreterversammlung dann am 8. Mai. Nachdem pandemiebedingt sowohl im Wahlkreis 294 als auch in einigen anderen Wahlkreisen im Land diese Wahlen noch nicht durchgeführt werden konnten, ergibt sich für diese eine Frist bis zum 7. April 2021 für die Wahl dieser Vertreter, damit diese satzungsgemäß am 15. Tag vor der Bezirksvertreterversammlung eingeladen werden können.

Aus diesem Grunde laden wir Sie mit beigefügter Einladung zur Kreismitgliederversammlung 27.03.2021 ein, um dem gesetzlichen Auftrag und den Statuten der CDU nachzukommen.

Zwar sinken die Infektionszahlen im Zuge der Covid-19-Pandemie im Moment, doch kann keiner vor uns voraussagen wie die Situation in einigen Wochen ist. Aus diesem Grunde kündigen wir heute bereits eine Briefwahl an, für den Fall, dass eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein wird. Die Gesundheit von Ihnen, unseren Mitgliedern, ist uns sehr wichtig. Daher wollen wir für alle Eventualitäten gerüstet sein.

Auch im Fall der Briefwahl müssen das Vorschlagsrecht der Mitglieder sowie das Vorstellungsrecht der Kandidaten gewahrt werden. Sollten Sie als Vertreter kandidieren wollen, melden Sie sich daher bitte bis Mittwoch, 17. März, um 12:00 Uhr als Kandidat für die Bezirks- und/oder Landesvertreterversammlung auf der CDU-Kreisgeschäftsstelle an. Die Kontaktdaten finden Sie in der Einladung.

Vorstellungen sind bei diesen Veranstaltungen eher unüblich. Sollten Sie sich im Falle einer Briefwahl trotzdem als Bewerber für das Delegiertenamt vorstellen wollen, schicken Sie uns ebenfalls bis zum 17. März um 12:00 Uhr eine max. 500 Zeichen lange Vorstellung von Ihnen. Diese werden wir dann im Vorfeld der Briefwahl auf unserer Homepage www.cdu-kreis-rv.de veröffentlichen. <<<

Bitte abtrennen und an die CDU Kreisgeschäftsstelle, Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten Tel. 0751-560925-0 oder FAX 0751-560925-50 oder info@cdu-kreis-rv.de

Bitte melden Sie sich, wenn Sie als Vertreter/in für eine Vertreterversammlung kandidieren wollen bis zum 17. März 12:00 Uhr auf der Kreisgeschäftsstelle.

die Bezirksvertreterversammlung
 die Landesvertreterversammlung

Name, Anschrift, Tel. und E-mail in Druckschrift:

.....

